

STATISTISCHES
BUNDESAMT
WIESBADEN

ALLGEMEINE STATISTIK DES AUSLANDES

Länderkurzberichte

VENEZUELA

1973



Bestellnummer: 130300 — 730037

VERLAG W. KOHLHAMMER, STUTTGART UND MAINZ

Inhalt

	Seite
Vorbemerkung	3
Karten	4
Staats- und Verwaltungsaufbau	6
Erläuterungen zum Tabellenteil	6
Tabellen	
Klimadaten	11
Gebiet und Bevölkerung	11
Gesundheitswesen	13
Bildungswesen	14
Erwerbstätigkeit	16
Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	17
Produzierendes Gewerbe	19
Außenhandel	22
Verkehr	23
Fremdenverkehr	25
Geld und Kredit	26
Öffentliche Finanzen	26
Preise und Löhne	27
Sozialprodukt	30
Zahlungsbilanz	31
Entwicklungsplanung	32
Entwicklungshilfe	33
Quellenhinweis	34

Abkürzungen

g	=	Gramm	DM	=	Deutsche Mark
kg	=	Kilogramm	Std	=	Stunde
dt	=	Dezitonne (100 kg)	kW	=	Kilowatt
t	=	Tonne	kWh	=	Kilowattstunde
mm	=	Millimeter	MW	=	Megawatt
cm	=	Zentimeter	St	=	Stück
m	=	Meter	P	=	Paar
km	=	Kilometer	Mill.	=	Million
qm	=	Quadratmeter	Mrd.	=	Milliarde
ha	=	Hektar	JA	=	Jahresanfang
qkm	=	Quadratkilometer	JM	=	Jahresmitte
l	=	Liter	JE	=	Jahresende
hl	=	Hektoliter	D	=	Durchschnitt bei nicht
cbm	=	Kubikmeter			addierbaren Größen
tkm	=	Tonnenkilometer	cif	=	cost, insurance, freight
BRT	=	Bruttoregistertonne			Kosten, Versicherungen
NRT	=	Nettoregistertonne			und Fracht inbegriffen
B.	=	Bolívar	fob	=	free on board
US-\$	=	US-Dollar			frei an Bord

Zeichenerklärung

- = nichts vorhanden
- 0 = mehr als nichts, aber weniger als die Hälfte der kleinsten Einheit, die in der Tabelle zur Darstellung gebracht werden kann
- . = kein Nachweis vorhanden
- | = grundsätzliche Änderung innerhalb einer Reihe, die den zeitlichen Vergleich beeinträchtigt

Vorläufige, berichtigte und geschätzte Zahlen werden, abgesehen von Ausnahmefällen, nicht als solche gekennzeichnet. Abweichungen in den Summen erklären sich durch Runden der Zahlen.

Bearbeitung des Länderkurzberichtes Venezuela 1973

(lfd. Nr. 37) abgeschlossen im März 1974

Erschienen im April 1974

Nachdruck - auch auszugsweise - nur mit Quellenangabe gestattet

Preis: DM 2,-

V o r b e m e r k u n g

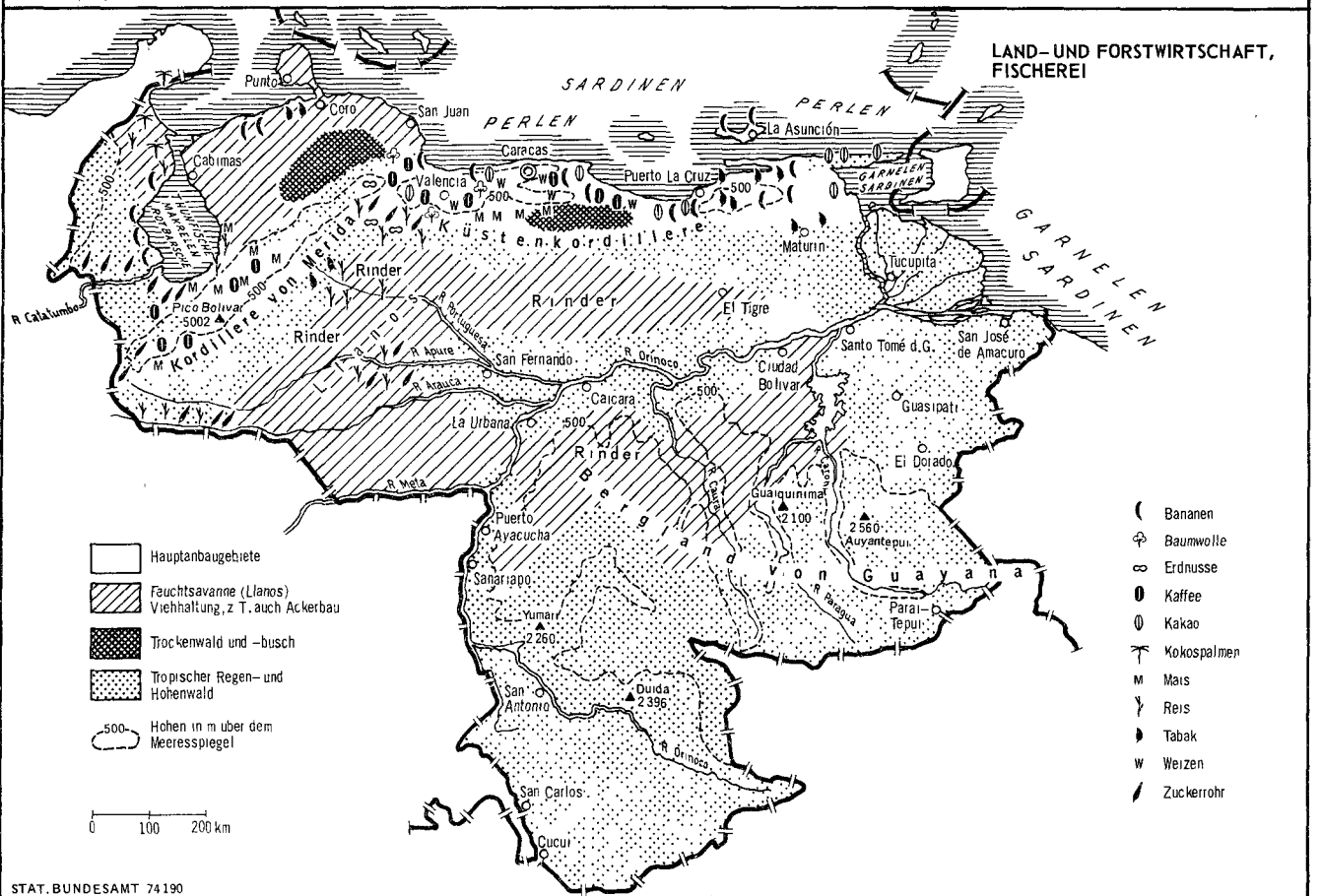
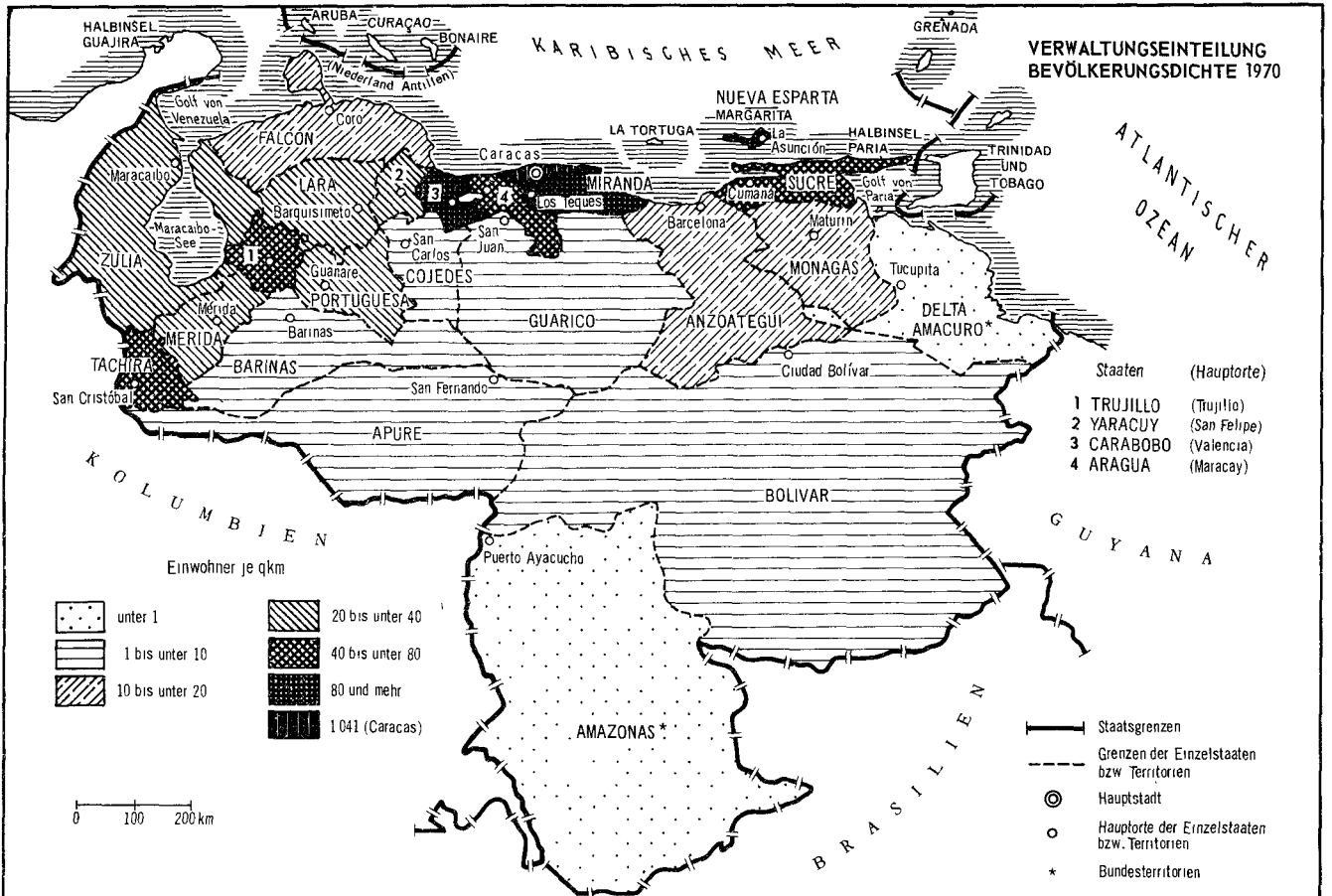
Die in der Reihe "Allgemeine Statistik des Auslandes" erscheinenden "Länderkurzberichte" enthalten eine knappe Zusammenstellung von statistischen Angaben über die demographische und insbesondere wirtschaftliche Struktur und Entwicklung einzelner Länder. In Zielsetzung und Inhalt unterscheiden sie sich von den in der gleichen Reihe veröffentlichten umfassenden "Länderberichten" besonders durch eine straffere Auswahl des statistischen Zahlenmaterials und die dadurch ermöglichte aktuellere Berichterstattung. Gegenüber den "Internationalen Monatszahlen" erlauben sie unter Verzicht auf regionale Vergleiche die sachliche Erweiterung der Berichterstattung sowie eine kontinuierliche Bearbeitung nicht nur ausgewählter, sondern fast aller Länder.

Als Quellen für die Zusammenstellung dienen die statistischen Veröffentlichungen sowohl der betreffenden Länder als auch der internationalen Organisationen. Die wichtigsten nationalen Quellen sind am Schluß dieses Berichtes angegeben, während die Kenntnis der einschlägigen internationalen Quellenwerke vorausgesetzt wird.

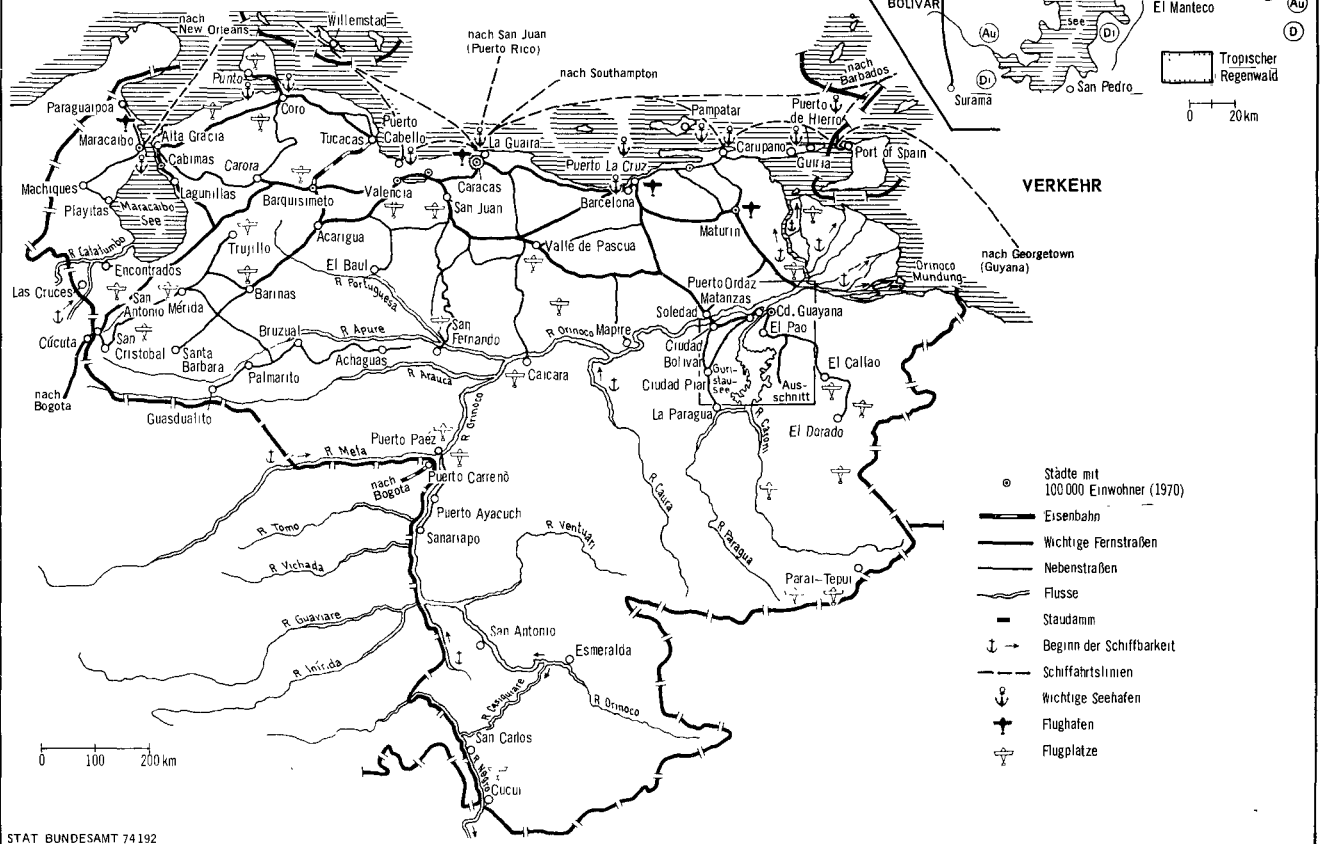
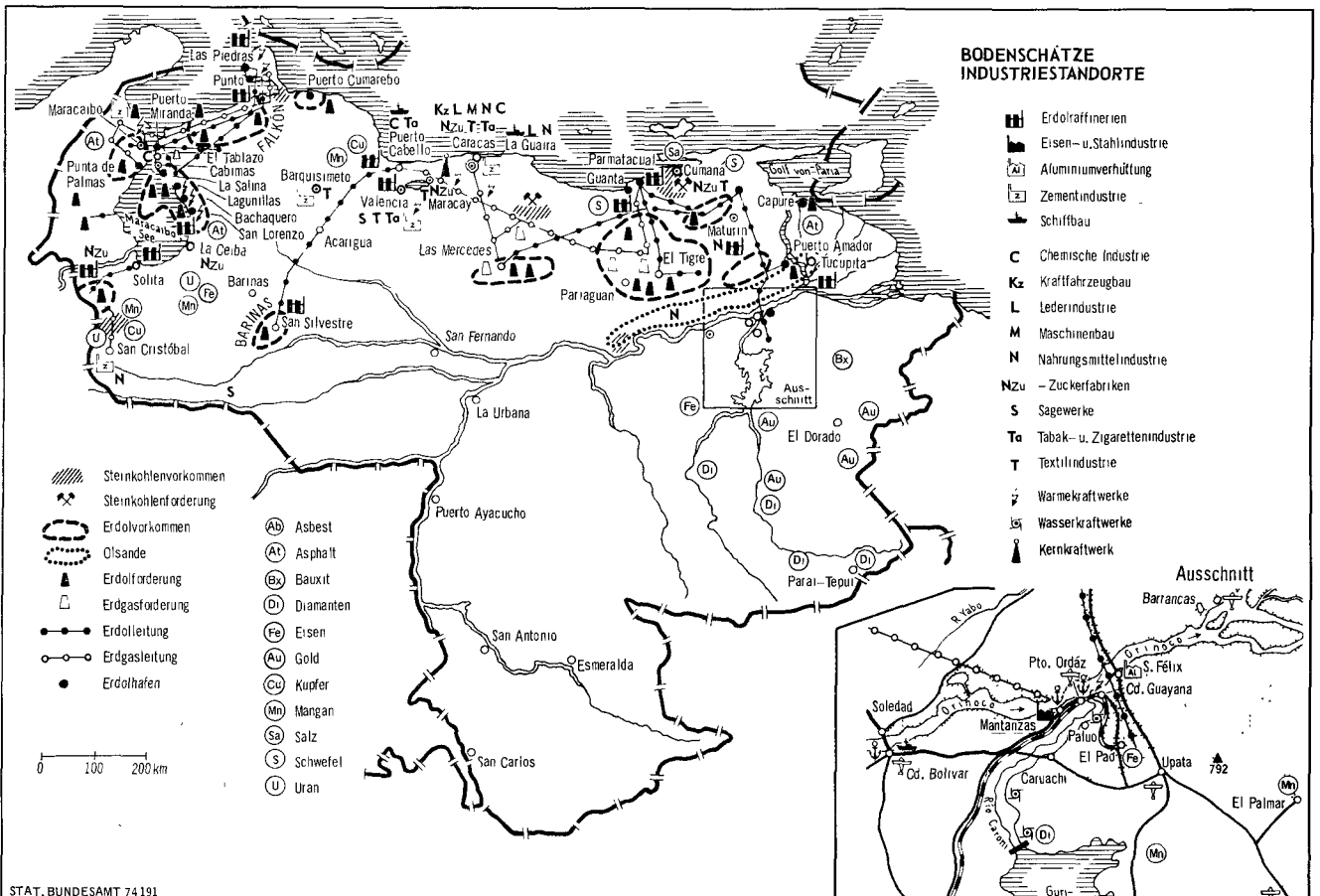
Bei Statistiken von Entwicklungsländern ist zu berücksichtigen, daß hinsichtlich des sachlichen und zeitlichen Ausmaßes und auch bezüglich ihrer Zuverlässigkeit nicht in jedem Fall derselbe Maßstab angelegt werden darf wie an Statistiken in Industrieländern. Die Aussagefähigkeit der statistischen Angaben ist besonders aus verfahrenstechnischen Gründen oft mehr oder weniger eingeschränkt.

Denjenigen Benutzern, die das Zahlenmaterial in tieferer sachlicher oder zeitlicher Gliederung benötigen oder die sich über Methodenfragen eingehender informieren wollen, stehen im Statistischen Bundesamt die Originalveröffentlichungen und der Auskunftsdienst zur Verfügung.

VENEZUELA



VENEZUELA



Venezuela (República de Venezuela) ist nach der Verfassung von 1961 eine präsidentiale Bundesrepublik.

Staatsoberhaupt und Regierungschef ist seit 1969 Dr. Rafael Caldera Rodriguez; der im Dezember 1973 gewählte Nachfolger Carlos Andres Perez tritt sein Amt am 11. März 1974 an. Der Präsident wird auf fünf Jahre direkt gewählt; eine Wiederwahl ist erst zehn Jahre nach Ablauf der Amtsperiode zulässig. Er übt mit dem von ihm ernannten Kabinett die Exekutive aus. Die legislative Gewalt liegt beim Kongreß (Congreso), einem Zweikammerparlament aus Senat (Cámara de Senadores - z. Z. 49 Mitglieder) und Abgeordnetenhaus (Cámara de Diputados - z. Z. 203 Abgeordnete). Die Mitglieder beider Kammern werden durch allgemeine, direkte Wahlen auf fünf Jahre gewählt (zwei Senatoren für jeden Staat und den Bundesdistrikt sowie weitere als Minderheitenvertreter). Wahlpflicht besteht für alle Bürger über 18 Jahre. Es gibt eine große Anzahl politischer Parteien, von denen nur ein Teil im Parlament vertreten ist. Nach den Wahlen vom Dezember 1968 verteilten sich die Sitze wie folgt auf Abgeordnetenhaus und Senat: Acción Democrática (AD) 63/19, "Christlich-Soziale Partei" (COPEI) 59/16, Movimiento Electoral del Pueblo (MEP) 25/5, Cruzada Cívica Nacionalista 21/4, andere Gruppen 18/9. Bei den Neuwahlen im Dezember 1973 errang die "Demokratische Aktion", bisher Oppositionspartei, 48,6 % der Stimmen und erhielt 102 Abgeordnete sowie 29 Sitze im Senat. Die zuvor verbotene Kommunistische Partei wurde im März 1969 unter dem Namen "Fortschrittsunion" (Unión Para Avanzar/UPA) wieder zugelassen.

Die Verwaltung gliedert das Land in 20 Staaten (Estados) mit Selbstverwaltung, den Bundesdistrikt (Distrito Federal) mit der Hauptstadt Caracas, zwei Bundesterritorien (Amazonas und Delta Amacuro) sowie die "Dependencias Federales" (72 kleinere Inseln im Karibischen Meer), die direkt der Zentralregierung unterstehen. Die Staaten haben gewählte Gouverneure und eigene gesetzgebende Versammlungen (Asambleas Legislativas). Sie sind in 178 Kreise (Distritos) und 688 Gemeinden (Municipios) untergliedert, die Territorien in sieben und der Bundesdistrikt in zwei Verwaltungsbezirke sowie zwei Gemeinden. Die Verwaltung des Bundesdistrikts und der Bundesterritorien untersteht dem Präsidenten der Republik. Außerhalb der Verwaltungseinteilung nach Gebietskörperschaften bestehen staatliche Zentralbehörden (Institutos Autónomos), die für bestimmte Aufgaben (Bodenreform, Trinkwasserversorgung u. a.) im ganzen Land zuständig sind. Im Osten erhebt Venezuela Ansprüche auf einen großen Teil des Staatsgebiets von Guyana (ehemals Britisch-Guayana). Mit Kolumbien bestehen Meinungsverschiedenheiten über den Grenzverlauf im Küstengebiet des Golfs von Venezuela.

Venezuela ist Mitglied der Vereinten Nationen und ihrer Sonderorganisationen mit Ausnahme der Zwischenstaatlichen Beratenden Organisation für Seeschifffahrt (IMCO) und des Allgemeinen Zoll- und Handelsabkommens (GATT). Das Land gehört außerdem der Organisation Amerikanischer Staaten (OAS) und der Lateinamerikanischen Freihandelszone (ALALC) an. Im Februar 1973 erfolgte der seit längerem geplante Beitritt des Landes zur subregionalen Präferenzzone der "Andengruppe" innerhalb der ALAC.

E r l ä u t e r u n g e n z u m T a b e l l e n t e i l

G e b i e t u n d B e v ö l k e r u n g : Das Staatsgebiet erstreckt sich nordsüdwärts über rd. 1 300 km, von Osten nach Westen über etwa 1 500 km. Von Nordwesten nach Südosten gliedert sich Venezuela in drei natürliche Landschaftszonen: das Kordillerengebiet (etwa ein Zehntel der Gesamtfläche), das Orinoco-Tiefland ("Llanos", rd. ein Drittel der Gesamtfläche) und das Bergland von Guayana. Die Ostkordillere erreicht auf venezolanischem

Gebiet Höhen bis 5 000 m (Pico Bolívar). Östlich Barquisimeto verläuft sie längs der Küste als Karibisches Gebirge. Zwischen dem Kordillerengebiet und dem Orinocostrom erstrecken sich weite Grasebenen (Llanos) mit vereinzelten Baumgruppen. Das Bergland von Guayana ist größtenteils welliges Hügelland bis über 1 000 m Höhe, einzelne Tafelberge Erreichen im Roraima-Massiv Erhebungen bis 2 700 m.

Entsprechend der geographischen Lage unterliegt das Klima dem Wechsel zwischen einer winterlichen Trockenzeit und einer, meist durch eine sommerliche Trockenperiode unterbrochenen, Regenzeit von April bis Oktober. Das Klima im Tiefland ist tropisch heiß (mittlere Jahrestemperatur im Maracaibo-Küstentiefland bei 28°C), in den Gebirgen mäßig warm. Die Llanos haben wechselfeuchtes Savannenklima. Das Bergland von Guayana und das südliche Orinoco-Becken erhalten ständig Niederschläge durch äquatoriale Steigungsregen.

Die jährliche Zuwachsrate der Bevölkerung wurde in den 60er Jahren mit 3,6 % angegeben, sie hätte damit zu den höchsten unter allen Ländern der Erde gehört; nach den Ergebnissen der Volkszählung 1971 scheint sie überhöht gewesen zu sein. Mehr als zwei Drittel der Einwohner leben in dem erschlossenen nördlichen Landesteil. Das Bergland von Guayana ist dagegen fast menschenleer. Die Verstädterung hat infolge starker Binnenwanderung ständig zugenommen; über 50 % der Venezolaner leben heute in Städten mit mehr als 10 000 Einwohnern.

Mestizen und Mulatten machen etwa zwei Drittel der Gesamtbevölkerung aus. Die weiße Bevölkerung (rd. 20 %) ist vorwiegend spanischer und italienischer Herkunft. Einzelne Indianerstämme siedeln u. a. noch im äußersten Nordwesten, im Orinoco-Delta und im Bergland von Guayana. Staatssprache ist Spanisch, daneben findet Englisch als Handelsprache Verwendung. Rund 90 % der Bevölkerung gehören der römisch-katholischen Kirche an. 1962 gab es neben Anhängern von Sekten und indianischen Stammesreligionen rd. 26 000 Protestanten und 9 000 Juden.

G e s u n d h e i t s w e s e n : Durch Verbesserungen im öffentlichen Gesundheitsdienst konnten die epidemischen parasitären und Infektionskrankheiten unter Kontrolle gebracht werden. Die ärztliche Versorgung ist nur in den Städten ausreichend, weite ländliche Gebiete können lediglich durch Gesundheitsstationen (medicaturas rurales) betreut werden. Besondere Probleme bilden unzureichende Wohnverhältnisse (Elendsviertel am Rande der Großstädte) und die einseitige Ernährung großer Bevölkerungsteile. Die von der Regierung unterstützten Maßnahmen (Schutzimpfungen, Reihenuntersuchungen, Gesundheitserziehung) finden ihre Grenzen in den bestehenden ungün-

stigen sozialen Verhältnissen. Im gegenwärtigen Entwicklungsplan sollen rd. 334 Mill. B. für den Bau und Ausbau von Krankenhäusern aufgebracht werden.

B i l d u n g s w e s e n : Das öffentliche Erziehungs- und Bildungswesen wurde in den letzten Jahren weiter ausgebaut. Grundschulpflicht besteht für alle sieben- bis dreizehnjährigen Kinder, sie konnte aber bislang, u. a. wegen Lehrermangels, nur unzureichend durchgesetzt werden. Die Dauer des Schulbesuchs beträgt im Durchschnitt etwa drei Jahre. Der Unterricht an öffentlichen Schulen erfolgt unentgeltlich, Privatschulen (überwiegend höhere Lehranstalten) unterstehen der Kontrolle des Erziehungsministeriums. Das Abschlußzeugnis der Grundschule berechtigt zum Besuch der zweistufigen weiterführenden Schulen, zum Besuch einer Berufsschule oder zu einer vierjährigen Ausbildung an Lehrerbildungsanstalten. Der Anteil der Analphabeten betrug 1961 noch mehr als ein Drittel der Bevölkerung im Alter von über 15 Jahren, soll inzwischen aber auf etwa 20 % zurückgegangen sein. Die Erwachsenenbildung wird u. a. durch das staatliche "Instituto Nacional de Cooperación Educativa" in Zusammenarbeit mit den Berufsverbänden gefördert.

E r w e r b s t ä t i g k e i t : Bis 1971 war der Anteil der im primären Sektor (Landwirtschaft, Bergbau) Beschäftigten auf rund 30 % zurückgegangen. Im verarbeitenden Gewerbe waren über 20 % und im Dienstleistungsbereich knapp 50 % der Erwerbstätigen beschäftigt. Die Zahl der Arbeitslosen wird amtlich zu niedrig angegeben, denn besonders in ländlichen Gebieten ist Unterbeschäftigung verbreitet. Die starke Zuwanderung in die Städte hat bei anhaltend hohem Bevölkerungswachstum zu einem Überhang vor allem an ungelernten Arbeitskräften geführt, während der Mangel an Facharbeitern die verstärkte Industrialisierung behindert.

Für wichtige Berufsgruppen wurde 1965 eine Ausbildungspflicht eingeführt. Zur Heranbildung von Fachkräften für die verschiedenen gewerblichen Tätigkeiten wurde bereits 1959 das staatliche "Instituto Nacional de Cooperación Educativa" (INCE) gegründet. In den Jahren 1963 bis 1970 erhielt das Institut rd. 400 Mill. Bolivar Beiträge von der Privatwirtschaft, aus staatlichen Mitteln 258 Mill. B.

Land- und Forstwirtschaft, Fischerei: Die Agrarproduktion trägt weniger als 10 % zum Bruttoinlandsprodukt bei, obwohl über ein Viertel aller Erwerbstätigen in diesem Wirtschaftsbereich beschäftigt sind. Von der Gesamtfläche gelten etwa 25 % (22 Mill. ha) als landwirtschaftlich nutzbar. Z. Z. werden aber nur ungefähr 1,8 Mill. ha, d. h. 8 % dieser Fläche, tatsächlich bebaut. Die Betriebsstruktur ist durch das Vorherrschen von Großgrundbesitz geprägt. Seit Beginn des Landreformprogramms (1960) sind vom "Instituto Agrario Nacional" (IAN) bis 1971 rd. 5,2 Mill. ha staatlichen und privaten Landes an über 118 000 Familien verteilt worden. Daneben werden Hilfen für Straßenbau, Elektrifizierung, Maschinen- und Saatgutausstattung sowie für die Erschließung von Bewässerungsland gewährt. In Verbindung mit der Landreform wurde ein Programm (Proyecto Integral de Desarrollo Agrícola/PRIDA) zur landwirtschaftlichen Entwicklung eingeleitet. Dennoch hat ein großer Teil der Neusiedler das Land verlassen und ist in die Städte abgewandert, da die Einzelhöfe von 3 bis 5 ha Ackerland als Familienbetriebe zu klein waren.

Die Anbauflächen liegen überwiegend in der dichtbesiedelten Kordillerenregion. Hauptanbauprodukt ist Mais (rd. 25 % der angebauten Fläche), ferner werden Weizen, Hülsenfrüchte, Kartoffeln, Baumwolle, Tabak, Zuckerrohr, Bananen und Zitrusfrüchte erzeugt. Auf Kaffee entfallen trotz rückläufiger Produktion noch rd. 18 % der Anbaufläche (1 % des Ausfuhrwertes). Gegenwärtig kann die landwirtschaftliche Produktion den heimischen Bedarf nur zu etwa 50 % decken. Im laufenden Entwicklungsplan wird die Selbstversorgung mit Milch, Mais und Schweinefleisch angestrebt. Der Anbau von Reis, Gemüse, Zuckerrohr und Südfrüchten wurde im Rahmen der Diversifizierungsmaßnahmen bedeutend erweitert, um von Einfuhren weniger abhängig zu sein.

In der Viehhaltung konnte eine zum Teil erhebliche Vergrößerung der Bestände erreicht werden. Seuchenbekämpfung, Weideverbesserung und Einfuhr von Zuchtvieh trugen zur Intensivierung der Viehwirtschaft (rd. 45 % des landwirtschaftlichen Produktionswertes) bei. Schwerpunkte der Rinderhaltung bilden die Llanos sowie Gebiete südlich des Maracaibosees und am Valenciasee. Der Bedarf an Rindfleisch muß teilweise durch Einfuhren, hauptsächlich aus Kolumbien, gedeckt werden.

Etwa die Hälfte der Landesfläche ist mit Wald bedeckt. Die größten zusammenhängenden Waldgebiete mit tropischen Baumarten (u. a. Mahagoni, Zedern, Mangrove, Wildkautschuk) werden nördlich und westlich durch Orinoco und Rio Negro begrenzt und erstrecken sich im Osten bis zur Grenze von Guyana. Sie sind aber nur wenig erschlossen. In verkehrsgünstigen Gebieten (Andenregion) sind wegen zu hohen Holzeinschlags bereits Maßnahmen zur Erhaltung der Restbestände notwendig, um der Bodenerosion entgegenzuwirken und den Wasserhaushalt der Flüsse im Gleichgewicht zu halten.

Die Seefischerei wurde in den letzten Jahren stark ausgebaut (wichtig auch für die Ausfuhr). Die Hauptfanggebiete liegen in den Küstengewässern des Golfs von Paria und Cariaco und im Maracaibosee (Sardinen, Rotbarsche, Makrelen, Thunfische, Garnelen). Die Binnenfischerei ist nur für die lokale Versorgung von Bedeutung.

Produzierendes Gewerbe: Grundlage der venezolanischen Wirtschaft ist die Erdölgewinnung. Mineralölerzeugnisse erbringen neun Zehntel (1971: 91 %) des Ausfuhrwerts, sie sind zu über 60 % an den Staatseinnahmen und (1971) zu 16 % am Bruttoinlandsprodukt beteiligt. Um die Wirtschaft auf eine breitere Grundlage zu stellen, ist die Regierung bemüht, neue (möglichst exportorientierte) Industriezweige zu fördern. Hauptstandort ist das dichtbesiedelte Küstengebiet am Karibischen Meer. Das verarbeitende Gewerbe hat einen Anteil von etwa 15 % am Bruttoinlandsprodukt und beschäftigt etwa 17 % der erwerbstätigen Bevölkerung. Wertmäßig die größten Anteile an der Erzeugung haben die Herstellung von Nahrungs- und Genussmitteln, die chemische und die Metallindustrie sowie das Textilgewerbe.

Die Erzeugung von Elektrizität hat in den letzten Jahren erheblich zugenommen (Verbrauchssteigerung jährlich rd. 12 %). Der Hauptteil der Stromerzeugung stammt bisher aus Wärmekraftwerken (Basis: Erdöl, Erdgas), der Anteil der Wasserkraftwerke erhöht sich jedoch. Nach Fertigstellung des Guri-Dammes am Rio Caroní kann das Wirtschaftspotential des Guayana-Gebietes erschlossen werden. Eine Reihe neuer Hochspannungsleitungen befindet sich im Bau.

An erster Stelle der vielfältigen, z. T. noch ungenutzten Bodenschätze stehen reiche Erdölvorkommen. Venezuela nahm 1972 den 5. Platz in der Welterdölförderung ein. Erdöl und Erdöl-derivate tragen über 90 % zum gesamten Ausfuhrerlös bei. Durch die erhöhte Nachfrage infolge der Erdölversorgungskrise im Herbst 1973 werden auch die auf 100 Mrd. t geschätzten Schwerölreserven im Orinocogebiet wirtschaftlich abbauwürdig. Diese Lagerstätten, Ölsande mit hohem Schwefel- und Metallgehalt, erfordern neuartige technische Verfahren zur rationellen Ausbeutung. Neben ausländischen (vor allem nordamerikanischen) Gesellschaften ist die staatliche "Corporación Venezolana de Petróleos" (CVP) in zunehmendem Maß an der Förderung beteiligt. Nach dem im Juli 1970 in Kraft getretenen Gesetz über Erdölkonzessionen sind die ausländischen Ölgesellschaften verpflichtet, beim Auslaufen der Konzessionsverträge dem venezolanischen Staat alle Vermögenswerte in den Schürfgeländen entschädigungslos zu übereignen. Die Ölgesellschaften bemühen sich um einen Widerruf dieses Gesetzes. Die neue Regierung (März 1974) scheint die Nationalisierung forcieren zu wollen (Abschluß bis 1976).

Erdgas hat für die Brennstoffversorgung sowie als Rohstoff für die petrochemische Industrie wachsende Bedeutung. Im September 1971 wurde ein Gesetz zur Verstaatlichung der Erdgaswirtschaft verabschiedet. Hochwertige Eisenerze (Fe-Inhalt von 65 %) werden im venezolanischen Guayana-Gebiet abgebaut. Weitere nutzbare Bodenschätze sind Steinkohle, Gold, Diamanten, Schwefel, Salz, Phosphate, Bauxit, Nickel, Mangan und andere Metallerze.

Die verarbeitende Industrie befindet sich gegenwärtig in einem Strukturwandel. Nachdem zunächst importierte Konsumgüter durch einheimische Produkte ersetzt wurden, folgt nun die Substitution eingeführter Halbfertigwaren und Investitionsgüter. Entscheidende Wachstumsimpulse gehen von der neuen Grundstoffindustrie aus (Erzaufbereitungsanlagen, Stahl- und Walzwerke, petrochemische Werke zur Verarbeitung von Erdgas, das als Nebenprodukt der Ölförderung anfällt). Hindernisse für den weiteren Industriesaufbau sind u. a. die noch geringe Aufnahmefähigkeit des Binnenmarktes und das unzureichende Transportsystem. Der vorgesehene Anschluß Venezuelas an größere Wirtschaftsblöcke (ALALC, Andenpakt) dürfte weitere Strukturwandlungen im Industriebereich auslösen.

A u ß e n h a n d e l : Das Erhebungsgebiet für die Außenhandelsstatistik Venezuelas umfaßt das Staatsgebiet. Nachgewiesen wird der Generalhandel. Die Länderangaben beziehen sich in der Einfuhr auf das Ursprungsland, in der Ausfuhr auf das Bestimmungsland. Die Wertangaben stellen in Einfuhr und Ausfuhr FOB-Werte dar. Die Umrechnung der nationalen Währung (Bolívars) erfolgte zu folgenden Durchschnittskursen:

(1 000 B. = ... US-\$)

	Einfuhr	Ausfuhr
1965 bis 1969	232,10	227,20
1970	222,22	226,807
1971	232,119	227,207
1972	237,425	232,205

V e r k e h r : Die Erschließung des Landes blieb bisher fast ausschließlich auf die Küstenzone beschränkt; im Inneren ist das Verkehrsnetz noch unzureichend. Die früher bestehenden Eisenbahnlinien (verschiedene Spurweiten, Bedienung nur kurzer Einzelstrecken) wurden, abgesehen von der Verbindung Puerto Cabello - Barquisimeto, in den vergangenen Jahren stillgelegt. Daneben bestehen Kohlen- und Erzbahnen. Die geplante Modernisierung und der Neubau wichtiger Eisenbahnstrecken wird voraussichtlich zunächst zurückgestellt werden.

Das Straßennetz ist heute größtenteils asphaltiert und ganzjährig befahrbar. Zu den wichtigsten Verbindungen gehören die "Carretera Transandina", das venezolanische Teilstück der "Carretera Interamericana" sowie die parallel dazu verlaufende "Carretera de los Llanos". Die Errichtung einer Reihe von Brücken (u. a. über den Maracaibosee, Orinoco- und Araucafluß) hat die Verbindungen zwischen den Landesteilen wesentlich verbessert. Das Rohrleitungsnetz (Erdöl- und Erdgasleitungen) wird weiter ausgebaut. Binnenschifffahrt (Transport von Eisenerzen, Frachtverkehr mit den Karibischen Häfen) wird hauptsächlich im Unterlauf des Orinoco betrieben. Es bestehen Pläne für eine Kanalisierung des Orinoco oberhalb Matanzas und des anschließenden Casiquiare, wodurch eine Schifffahrtsverbindung zum brasilianischen Amazonasbecken möglich würde.

Wichtigste Häfen der Seeschifffahrt sind La Guaira (bei Caracas), Maracaibo (Erdöl- und Kaffeeausfuhr) und Puerto Ordaz (Erzverschiffung). Die Regierung fördert den Aufbau einer

venezolanischen Handelsflotte (u. a. Frachtmonopol im Verkehr zwischen inländischen Häfen). Auch eine eigene Tankerflotte, zunächst mit Schiffen von 50 000 bis 60 000 t Tragfähigkeit, wird angestrebt. Im Rahmen eines umfangreichen Programms zum Ausbau der Insel Margarita zu einem internationalen Touristenzentrum und Freihafenumschlagplatz sollen ihre Hafenanlagen wesentlich erweitert und modernisiert werden. Es besteht ein ausgedehntes inländisches Flugnetz, das von zwei staatlichen und mehreren privaten Gesellschaften bedient wird. Der Bau und Ausbau von Flughäfen steht mit im Vordergrund der gegenwärtigen Infrastrukturverbesserungen.

G e l d u n d K r e d i t : Die Währung des Landes ist, gemessen an südamerikanischen Verhältnissen, bemerkenswert stabil. Als einziges südamerikanisches Land hat Venezuela anlässlich der weltweiten Wechselkursänderungen seit Ende 1971 seine Währung gegenüber dem US-\$ aufgewertet. Das Aktienkapital der Zentralbank (Banco Central de Venezuela) befindet sich mehrheitlich im Staatsbesitz. Es gibt mehrere spezialisierte staatliche Entwicklungsbanken und Kreditinstitute. Die Geschäftsbanken sind fast ausschließlich in Privatbesitz, z. T. Tochtergesellschaften ausländischer Unternehmen. Ein Ende 1970 in Kraft getretenes Gesetz verfügte die Kontrolle und Beschränkung der Tätigkeit ausländischer Banken sowie von Banken mit mehr als 20 % ausländischer Kapitalbeteiligung. Ein 1973 erlassenes Kapitalmarktgesetz fördert die Ausgabe von Aktien (u. a. Steuervergünstigungen und besonderer Schutz für Kleinaktionäre), soll aber auch ausländische Investitionen nicht beeinträchtigen.

Ö f f e n t l i c h e F i n a n z e n : Der Staatshaushalt umfaßt die laufenden Einnahmen und Ausgaben sowie das Kapitalbudget. Etwa 15 % der ordentlichen Einnahmen des Zentralhaushalts werden für Finanzausweisungen an die Staaten, den Bundesdistrikt und die Bundesterritorien verwendet. Die steigende Staatsverschuldung ist in erster Linie auf das zunehmende öffentliche Engagement bei der Entwicklung der nationalen Wirtschaft zurückzuführen. Der Entwurf des Haushaltsplanes für 1974 sieht gegenüber 1973 eine Steigerung der Staatsausgaben um 5,1 % vor. Von insgesamt 14,7 Mrd. B. wurden für die Bereiche Erziehung (rd. 2,7 Mrd. B.), öffentliche Arbeiten

(2,2 Mrd. B.) und Verteidigung (1,5 Mrd. B.) die größten Ausgabenposten veranschlagt. Dieser relativ geringe Ausgabenzuwachs wird durch die neue Regierung, die ihr Amt im März 1974 antritt, wahrscheinlich erhöht werden; nach zahlreichen Erhöhungen der Erdölabgaben und -preise dürften die Staatseinnahmen Venezuelas aus dem Erdölsektor anstelle der erwarteten 4 Mrd. US-\$ (1973 rd. 3 Mrd.) im Jahre 1974 annähernd 7,5 Mrd. US-\$ erreichen. Im Rahmen der Steuerreform ist die Einführung einer Verkaufssteuer, die später in eine Mehrwertsteuer umgewandelt werden soll, vorgesehen sowie die Erhöhung der Körperschaft- und der Dividendensteuer.

P r e i s e u n d L ö h n e : Das Preisniveau zeigte in den letzten Jahren keine wesentliche Änderung. Im wesentlichen haben sich die Importwaren verteuert; Preise einheimischer Verbrauchsgüter werden mit Rücksicht auf den niedrigen Lebensstandard des größten Teils der Bevölkerung niedrig gehalten. Der Index der Verbraucherpreise, bis JM 1973 sehr stabil, scheint tatsächliche Preis erhöhungen nur verzögert anzuzeigen; gleichzeitig wies der Index der Großhandelspreise eine Steigerung um über 8 % gegenüber dem Vorjahr auf. Preiserhöhungen sind durch höhere Einfuhrpreise und durch Zolländerungen bedingt.

Noch stärker war die Verteuerung der Ausfuhrpreise für Rohöl und Mineralölerzeugnisse; deren Durchschnittspreis erhöhte sich 1973 von 3,15 US-\$ je Barrel (159 l) auf 7,74 US-\$ und wurde zum JA 1974 mit 14,08 US-\$ noch höher festgesetzt als in den Lieferländern am Persischen Golf. Von den rasch steigenden Staatseinnahmen profitiert nur eine Minderheit der Bevölkerung. Die sozialen Unterschiede sind kraß. Bei einem rechnerischen Pro-Kopf-Einkommen von mehr als 1 200 US-\$ im Jahr - dem höchsten in Lateinamerika - verdienen die meisten Familien weniger als den Gegenwert von 300 US-\$.

Z a h l u n g s b i l a n z : Um eine internationale Vergleichbarkeit zu erleichtern, weist der Internationale Währungsfonds alle Angaben in Sonderziehungsrechten (SZR) aus. Die SZR entsprechen der Goldparität des US-\$ vor dem Währungsabkommen vom 18. 12. 1971 (1 US-\$ = 0,888671 g Feingold). Nach diesem Zeitpunkt beträgt der Umrechnungskurs 1 SZR = 1,08571 US-\$.

K l i m a d a t e n
(Langjähriger Durchschnitt)

Monat	Station Lage Seehöhe	Maracaibo	Maiquetía	Caracas	Calabozo	Mérida	Ciudad Bolivar	Santa Elena
		11°N 72°W 40 m	11°N 67°W 61 m	11°N 67°W 920 m	9°N 67°W 100 m	9°N 71°W 1 639 m	8°N 64°W 50 m	5°N 61°W 910 m

Lufttemperatur (°C), Monatsmittel

Januar	27,6	25,2	18,8	28,6	18,2	26,0	23,0 ^{a)}
Juli	29,4	27,6 ^{b)}	20,8	26,7	19,8	27,1 ^{c)}	22,1
Jahr	29,0	26,7	20,5	28,0	19,3	27,4	23,4

Lufttemperatur (°C), mittlere tägliche Maxima

Januar	31,8	28,4	24,0	29,4	23,0	28,6	30,0
Juli	34,4	30,6 ^{d)}	25,7 ^{e)}	28,4	24,4	29,8 ^{f)}	28,1
Jahr	33,5	30,0	25,5	29,5	24,0	30,2	29,4

Niederschlag (mm)

Januar	3	75	24	0,5	64	48	50
Juli	48	30	112	230	120 ^{g)}	187	240
Jahr	571	615	826	1 297	1 744	1 026	1 612

Anzahl der Tage mit Niederschlag (≥ 1 mm)

Januar	0,5	10	0	0,1	11	7	13
Juli	5	9	15	15	18	20	28
Jahr	51	93	116	85	204	127	235

a) März 24,5. - b) September 29,0. - c) September 28,0. - d) September 32,0. - e) April 27,0. - f) September 30,8. - g) Max. Mai 250 mm.

Quelle: Deutscher Wetterdienst, Seewetteramt Hamburg

Gegenstand der Nachweisung	Einheit	1965	1969	1970	1971	1972
Gebiet und Bevölkerung						
Gesamtfläche	qkm	912 050				
Landfläche	qkm	882 050				
Gesamtbevölkerung	JM	8 722	10 035	10 399	10 722 ^{a)}	10 970 ^{b)}
Bevölkerungsdichte	Einw. je qkm	9,9	11,4	11,8	12,2	12,4
Jährliche Bevölkerungszunahme	%	3,5	3,6	3,6	3,7	1,8

a) Volkszählungsergebnis vom 2. September. - b) JM 1973 11,333 Mill. Einwohner.

Gegenstand der Nachweisung	Hauptstadt	Gesamt- fläche	1965	1971 ¹⁾	1972	
			Bevölkerung			Einwohner je qkm
		qkm	1 000			
Fläche, Bevölkerung und Bevölkerungsdichte nach der Verwaltungs- gliederung JM						
Staaten (Estados)						
Anzoátegui	Barcelona	43 300	427	506	516	11,9
Apure	San Fernando	76 500	141	165	168	2,2
Aragua	Maracay	7 014	363	543	569	81
Barinas	Barinas	35 200	172	231	237	6,7
Bolívar	Ciudad Bolívar	238 000	268	392	403	1,7
Carabobo	Valencia	4 650	432	659	679	146
Cojedes	San Carlos	14 800	84	94	96	6,5
Falcón	Coro	24 800	358	408	414	16,7
Guárico	San Juan	64 986	286	319	323	5,0
Lara	Barquisimeto	19 800	529	671	686	35
Mérida	Mérida	11 300	298	347	353	31
Miranda	Los Teques	7 950	580	856	885	111
Monagas	Maturín	28 900	277	298	300	10,4
Nueva Esparta	La Asunción	1 150	93	119	122	106
Portuguesa	Guanare	15 200	244	297	302	19,9
Sucre	Cumaná	11 800	443	469	474	40
Táchira	San Cristóbal	11 100	453	511	523	47
Trujillo	Trujillo	7 400	351	381	391	53
Yaracuy	San Felipe	7 100	191	224	228	32
Zulia	Maracaibo	63 100	1 125	1 299	1 330	21
Bundesdistrikt (Distrito Federal)	Caracas	1 930	1 562	1 861	1 897	982
Bundesterritorien (Territorios Federales)						
Amazonas	Puerto Ayacucho	175 750	12	22	22	0,1
Delta Amacuro	Tucupita	40 200	34	48	49	1,2
Dependencias Federales ²⁾		120	.	0	.	
Einheit		1965	1967	1968	1969	1970
Geborene ³⁾	auf 1 000					
Gestorbene ³⁾	der Bevölkerung	43,5	43,6	39,5	39,6	38,1 ^{a)}
	auf 1 000					
Gestorbene im 1. Lebens- jahr ³⁾	der Bevölkerung	7,1	6,6	6,6	6,8	6,6 ^{b)}
	auf 1 000					
	Lebendgeborene	47,7	42,4	45,5	46,9	48,7
		1965	1969	1970	1971 ¹⁾	1972
Bevölkerung nach Alters- gruppen (von ... bis unter ... Jahren) JM						
unter 15	1 000	3 961	4 574	4 744	4 845	4 927
unter 5	1 000	1 590	1 860	1 933	1 735	1 799
5 - 15	1 000	2 371	2 714	2 811	3 111	3 128
15 - 65	1 000	4 500	5 148	5 327	5 561	5 722
15 - 20	1 000	862	1 041	1 086	1 228	1 253
20 - 25	1 000	685	812	852	954	992
25 - 35	1 000	1 138	1 232	1 265	1 276	1 327
35 - 45	1 000	873	983	1 007	1 006	1 018
45 - 55	1 000	591	660	680	675	693
55 - 65	1 000	351	419	438	422	439
65 und älter	1 000	261	314	328	315	320

1) Volkszählungsergebnis vom 2. September. - 2) 72 kleinere Inseln im Karibischen Meer, die direkt vom Innenministerium der Zentralregierung verwaltet werden. - 3) Ohne Urwaldindianer bzw. indianische Nomadenbevölkerung, die 1961 auf 31 800 Personen geschätzt wurde.

a) 1971: 37,7, 1972: 37,0. - b) 1971: 6,5, 1972: 6,7.

Gegenstand der Nachweisung	Einheit	1965	1968	1969	1970	1971 ¹⁾
Bevölkerung nach Stadt und Land JM						
in Städten	1 000	6 241	7 179	7 520	7 875	8 404
	%	71,5	74,1	74,9	75,7	78,4
in Landgemeinden	1 000	2 482	2 507	2 516	2 524	2 317
	%	28,5	25,9	25,1	24,3	21,6
Bevölkerung in ausgewählten Städten						
Caracas, Hauptstadt ²⁾	1 000	1 675	1 959	2 064	2 175	2 535 ^{a)}
Maracaibo	1 000	530	621	655	690	650
Barquisimeto	1 000	236	263	272	282	334
Valencia 2)	1 000	190	210	217	225	.
Maracay	1 000	160	179	186	193	255
San Cristóbal	1 000	122	142	149	157	152
Cabimas	1 000	118	139	147	155	.
Maturín	1 000	71	86	91	97	122
Cumaná	1 000	83	93	97	100	120
Maiquetía	1 000	91	102	106	110	.
Ciudad Bolívar	1 000	83	98	104	110	104
Ciudad Ojeda	1 000	68	80	84	88	.
Puerto La Cruz	1 000	69	76	79	82	.
Mérida	1 000	58	68	72	76	74
Valera	1 000	57	65	68	71	74
Puerto Cabello	1 000	60	66	68	71	73
		1961 ³⁾	1969	1971		
Registrierte Ausländer ⁴⁾	1 000	461,6	826,5	883,0		
Spanier	1 000	135,0	242	252,6		
Italiener	1 000	113,6 ^{b)}	240	215,2		
Lateinamerikaner	1 000	112,4	108	102,7 ^{c)}		
Portugiesen	1 000	40,4	76	83,7		
Nordamerikaner	1 000	12,9	65	69,8		
Araber	1 000	12,5	18	.		
Briten	1 000	5,4	15	15,7		
Osteuropäer	1 000	8,4	15	.		
Deutsche	1 000	5,5	12	13,3		
Franzosen	1 000	4,0	9	.		
Niederländer	1 000	2,3	6	.		
Chinesen	1 000	2,1	4	.		
Andere	1 000	7,1	16,5 ^{d)}	130,0		
		1965	1968	1969	1970	1971
Gesundheitswesen						
Krankenhäuser	Anzahl	309	316	333	342	341
Staatliche Krankenhäuser	Anzahl	172	181	183	186	183
Allgemeine Krankenhäuser	Anzahl	126	133 ^{e)}	136 ^{e)}	.	.
Fachkrankenhäuser	Anzahl	46	48	47	.	.
darunter:						
Tuberkulose	Anzahl	16	15	15	.	.
Psychiatrie	Anzahl	9	11	11	.	.
Lepra	Anzahl	2	2	2	.	.
Andere Krankenhäuser ⁵⁾	Anzahl	137	135	150	156	158
Betten in Krankenhäusern	Anzahl	28 348	31 207	31 851	32 877	32 632
Staatliche Krankenhäuser	Anzahl	24 718	27 320	27 564	28 167	27 899
Allgemeine Krankenhäuser	Anzahl	14 509	16 770 ^{e)}	17 359 ^{e)}	.	.
Fachkrankenhäuser	Anzahl	10 209	10 550	10 205	.	.
darunter:						
Tuberkulose	Anzahl	2 961	2 988	2 988	.	.
Psychiatrie	Anzahl	3 923	4 123	4 163	.	.
Lepra	Anzahl	900	900	900	.	.
Andere Krankenhäuser ⁵⁾	Anzahl	3 630	3 887	4 287	4 710	4 733

1) Volkszählungsergebnis vom 2. September. - 2) "Area Metropolitana". - 3) Volkszählungsergebnis vom 26. Februar. Nach später berichtigten Angaben 8 107 000 Personen. - 4) 1971 etwa 8 % der Gesamtbevölkerung. - 5) Überwiegend private Krankenhäuser.

a) Schätzung. - b) Darunter 88 357 Kolumbianer. - c) 81 600 Kolumbianer und 21 100 Kubaner. - d) Darunter 2 000 Österreicher und 1 500 Israelis. - e) Einschl. Gesundheitszentren.

Gegenstand der Nachweisung	Einheit	1965	1966	1967	1968	1969
Ärzte	Anzahl	7 235	7 497	7 951	8 260	9 114
Einwohner je Arzt	Anzahl	1 227	1 226	1 197	1 144	1 121
Zahnärzte	Anzahl	1 679	1 779	1 908	2 032	2 054
Einwohner je Zahnarzt	Anzahl	5 286	5 166	4 989	4 853	4 974
Apotheker	Anzahl	2 065	2 190	2 305	2 384	.
Krankenschwestern	Anzahl	16 089	16 916	17 466	18 234	19 088
mit Diplom	Anzahl	3 834	4 342	4 575	4 969	5 587
Hebammen 1)	Anzahl	1 057	1 039	904	876	.
Ausgewählte meldepflichtige Neuerkrankungen						
Typhus abdominalis ²⁾	Anzahl	560	354	403	237	195
Ruhr	Anzahl	81 027	78 606	77 479	69 723	.
darunter:						
Bakterielle Ruhr	Anzahl	1 050	739	923	568	672
Amöbeninfektion	Anzahl	24 172	17 989	17 883	17 023	18 318
Tuberkulose, alle Formen	Anzahl	7 192	6 514	6 639	5 911	5 262
Lepra	Anzahl	362	381	.	334	636
Diphtherie	Anzahl	291	344	295	169	218
Keuchhusten	Anzahl	29 341	9 051	9 468	24 456	24 089
Akute Poliomyelitis	Anzahl	118	199	121	567	61
Virusenzephalitis	Anzahl	74	309	60	1 428	185
Grippe	Anzahl	33 660	36 198	20 115	13 364	58 433
Malaria	Anzahl	4 794	4 635	5 257	5 735	8 740
Trypanosomiasis	Anzahl	596	397	.	538	455
Syphilis	Anzahl	9 395	10 032	8 067	10 047	12 297
Gonokokkeninfektion	Anzahl	21 471	24 728	27 918	31 178	33 928
Sterbefälle nach ausgewählten Todesursachen 3)						
Bösartige Neubildungen ⁴⁾	Anzahl	4 814	4 965	5 078	5 265	5 387
Ischämische Herzkrankheiten 5)	Anzahl	4 184	4 220	4 455	4 289	4 451
Hirngefäßkrankheiten ⁶⁾	Anzahl	2 284	2 494	2 465	2 804	2 879
Pneumonie 7)	Anzahl	2 468	2 661	2 465	3 493	4 044
Geburtsverletzungen ⁸⁾	Anzahl	1 827	1 941	1 962	2 497	2 741
Kraftfahrzeugunfälle	Anzahl	1 838	1 984	2 088	2 207	2 424
Schutzimpfungen gegen						
Typhus und Paratyphus (TAB)	1 000	479	496	547	496	596
Tuberkulose (BCG)	1 000	511	513	1 047	844	696
Diphtherie und Keuchhusten ⁹⁾	1 000	338	205	246	229	309
Tetanus	1 000	355	299	256	301	380
Poliomyelitis	1 000	1 220	1 542	515	1 202	1 280
Pocken	1 000	1 260	1 200	1 502	1 593	1 379
Masern	1 000	.	.	.	350	190
Gelbfieber	1 000	375	358	1 409	331	439
		1965	1969	1970	1971	1972
Bildungswesen						
Schulen und andere Lehranstalten 10)						
Grundschulen	Anzahl	10 837	10 775	10 665	10 509	10 495 ^{a)}
Mittel- und höhere Schulen	Anzahl	539	637	659	665	791
Berufsbildende Schulen	Anzahl	232	314	329	399	362

1) Nicht ausgebildete Personen, die auf Grund eigener Erfahrungen und Überlieferungen Hebamentätigkeit ausüben. - 2) Einschl. Paratyphus und sonstiger Infektionen der Salmonellagruppe. - 3) Ohne Sterbefälle der indianischen Urwaldbewohner. - 4) Einschl. Neubildungen der lymphatischen und blutbildenden Organe. - 5) Bis 1967: Arteriosklerotische und degenerative Herzkrankungen. - 6) Bis 1967: Gehirnblutung einschl. sonstiger Gefäßstörungen des Zentralnervensystems. - 7) Bis 1967: Personen im Alter von 4 Wochen und älter. - 8) Bis 1967: Einschl. Asphyxie der Neugeborenen. Ab 1968: Einschl. Regelwidrigkeit der Geburt und sonstiger durch Anoxie und Hypoxie hervorgerufener Zustände. - 9) Zweifachimpfung. - 10) Die Unterrichtsjahre laufen jeweils vom September des vorhergehenden bis zum Juni des angegebenen Jahres.

a) 1973: 10 641 Grundschulen mit 58 507 Lehrkräften und 1 901 880 Schülern.

Gegenstand der Nachweisung	Einheit	1965	1969	1970	1971	1972
Lehrerbildende Anstalten Hochschulen 1)	Anzahl Anzahl	117 10	57 10	51 12	56 13	54 18
Lehrkräfte ²⁾						
Grundschulen	Anzahl	40 677	48 382	50 227	52 266	56 088 ^{a)}
Mittel- und höhere Schulen	Anzahl	8 388	11 649	12 731	13 640	.
Berufsbildende Schulen	Anzahl	4 188	6 060	7 182	7 682	.
Lehrerbildende Anstalten	Anzahl	1 750	1 189	1 184	1 199	.
Hochschulen	Anzahl	4 406	6 188	7 060	8 085	8 867
Schüler bzw. Studenten ²⁾						
Grundschulen	1 000	1 397,0	1 602,4	1 681,9	1 769,7	1 838,3 ^{a)}
Mittel- und höhere Schulen	1 000	173,4	254,5	280,9	320,9	389,5
Berufsbildende Schulen	1 000	82,1	127,3	146,4	170,1	160,4
Lehrerbildende Anstalten	1 000	17,3	12,5	13,8	17,4	15,6
Hochschulen 3)	1 000	41,4	66,7	74,7	86,7	102,5
		1965	1966	1967	1968	1969
Schüler nach Altersgruppen						
7 bis 12 Jahre	% d. Altersgr.	95	96	95	96	98
13 bis 17 Jahre	% d. Altersgr.	30	31	33	34	38

	1950			1961		
	insgesamt	männlich	weiblich	insgesamt	männlich	weiblich
	% der Altersgruppe					
Analphabeten						
10 Jahre und älter	48,8	52,6	44,9	34,8	38,5	31,2
nach Altersgruppen (im Alter von ... bis unter ... Jahren)						
10 - 15	47,5	45,2	49,5	26,2	24,5	27,5
15 - 20	42,5	42,1	43,0	25,3	25,1	25,6
20 - 25	40,9	46,3	35,7	27,3	30,6	24,4
25 - 35	46,2	53,9	38,6	30,9	37,2	25,2
35 - 45	53,2	61,5	45,6	40,4	48,6	33,0
45 - 55	58,3	63,3	53,9	49,6	56,8	42,9
55 - 65	60,3	63,0	58,5	57,5	61,8	53,1
65 und älter ⁴⁾	58,5	59,8	56,7	58,1	58,8	57,1

	Einheit	1965	1966	1967	1968	1969
Öffentliche Ausgaben für das Bildungswesen						
Gesamtausgaben	Mill. B.	1 369,1	1 350,2	1 533,5	1 708,1	1 943,9
Laufende Ausgaben	Mill. B.	1 291,0	1 270,6	1 411,9	1 580,4	1 810,1
Investitionen	Mill. B.	78,0	79,6	121,6	127,7	133,8
Anteil am Bruttoinlands- produkt	%	4,0	3,8	4,0	4,2	4,5

1) 1971/72 bestanden 10 Universitäten (7 staatliche, 3 private) sowie 4 pädagogische und 4 technische Hochschulen. Die wichtigsten Universitäten sind die "Universidad Central de Venezuela" in Caracas (gegr. 1725, wiedereröffnet 1944), "Universidad de los Andes" in Mérida (gegr. 1810), "Universidad del Zulia" in Maracaibo, "Universidad de Carabobo" in Valencia und die "Universidad de Oriente" in Cumaná (gegr. 1958). - 2) Siehe Fußnote 10), S. 14. - 3) Studentinnen (nur "Universidad Centro Occidental", "Universidad de Oriente", "Universidad del Zulia", "Universidad Santa María" und "Universidad Central de Venezuela") nach Hauptfächern (in Klammern Studentinnen) 1972: insgesamt 68 115 (27 972), Geisteswissenschaften 12 414 (6 825), Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissenschaften 22 622 (9 253), Naturwissenschaften 2 606 (1 983), Ingenieurwissenschaften 14 203 (3 163), Medizin einschl. Veterinär- und Zahnmedizin 10 207 (5 024), Land- und Forstwirtschaft 2 016 (282), nicht näher bezeichnet 4 047 (1 442). - 4) 1950 einschl. Personen unbekannten Alters.

a) Siehe Fußnote a), S. 14.

Gegenstand der Nachweisung	Einheit	1965	1966	1967	1968	1969
Verteilung der laufenden Ausgaben nach Bildungseinrichtungen						
Vor- und Grundschulen	%	43,2	48,2	41,6	40,0	36,5
Mittel- und höhere Schulen ¹⁾	%	18,2	23,2	21,2	19,3	20,7
Hochschulen	%	19,7	25,0	22,0	22,6	27,9
Andere Bildungseinrichtungen	%	10,8	3,6	7,4	8,1	8,2
Verwaltungsausgaben ²⁾	%	.	.	2,8	5,0	4,7
Sonstige Ausgaben	%	8,1	-	5,0	5,0	2,0

	1961 ³⁾			
	Erwerbspersonen	Erwerbsquote (%)		
	1 000	insgesamt	männlich	weiblich
Erwerbstätigkeit				
Erwerbspersonen und -quote	2 631	30,9	49,9	11,3

Einheit			1967	1968	1969	1970	1971
Erwerbspersonen	JE	1 000	2 852	2 948	3 081	3 213	3 307
Anteil der Erwerbspersonen an der Gesamtbevölkerung		%	30,0	29,9	30,2	30,3	30,4
Erwerbstätige	JE	1 000	2 608	2 787	2 877	3 019	3 115
nach Wirtschaftsbereichen							
Land- und Forstwirtschaft, Jagd, Fischerei		1 000	690	687	701	646	655
Produzierendes Gewerbe		1 000	661	732	751	812	859
Energie- und Wasserwirtschaft		1 000	35	37	31	45	45
Erdölindustrie		1 000	27	25	24	24	23
Bergbau, Gewinnung von Steinen und Erden		1 000	25	28	29	36	32
Verarbeitendes Gewerbe		1 000	441	468	492	561	573
Baugewerbe		1 000	133	174	175	146	186
Handel, Banken und Versicherungen		1 000	452	487	516	562	584
Verkehr und Nachrichtenübermittlung		1 000	142	158	181	200	211
Andere Dienstleistungen		1 000	663	723	728	799	806
Arbeitslose		1 000	244	161	204	194	192
			1965	1968	1969	1970	1971
Streiks und Aussperrungen							
Fälle	Anzahl		24	14	83	64	106
Beteiligte Arbeitnehmer	1 000		4,7	6,5	21,0	23,9	39,1
Verlorene Arbeitstage	1 000		17,8	10,9	.	234,3	519,9

1) Einschl. Berufsschulen und lehrerbildender Anstalten. - 2) 1965 und 1966 sind die Verwaltungsausgaben in den Ausgaben für die einzelnen Bildungseinrichtungen anteilmäßig enthalten. - 3) Volkszählungsergebnis.

Gegenstand der Nachweisung	Einheit	1961 ¹⁾
Land- und Forstwirtschaft, Fischerei		
Bodennutzung		
Landwirtschaftliche Fläche	1 000 ha	19 061
bewässerte Fläche	1 000 ha	218
Ackerland	1 000 ha	5 214 ^{a)}
Wiesen und Weiden	1 000 ha	13 847 ^{b)}
Waldfläche	1 000 ha	47 970
Sonstige Fläche	1 000 ha	24 174

1950			1961				
Betriebe			Fläche				
Anzahl		%	1 000 ha		%		
234 730	320 094	100	22 127	26 005	100		
}	14 274	5 068	1,6	}	7	1	0
		12 666	4,0			8	0
	111 716	137 883	43,1		260	348	1,4
	42 014	57 802	18,1		276	396	1,5
	27 551	41 387	12,9		363	507	1,9
}	18 900	15 920	5,0	}	549	345	1,3
		12 680	4,0			471	1,8
	7 123	11 567	3,6		464	719	2,8
	7 866	13 479	4,2		1 585	2 709	10,4
	1 864	2 802	0,9		1 221	1 844	7,1
	1 669	2 335	0,7		2 468	3 456	13,3
	1 753	1 888	0,6		14 936	15 199	58,4
	-	4 617	1,4		-	-	-

Einheit	1969	1970	1971	1960 bis 1971	
Anzahl	3 041 ^{c)}	12 204	11 050	118 574	
1 000 ha	52,7	408,6	581,6	5 186,0	
1 000 ha	52,7	120,0	181,4	1 953,0	
1 000 ha	-	288,6	400,2	3 233,0	
	1965	1969	1970	1971	1972
1 000 t	28,0 ^{d)}	22,1	27,8	30,0	.
1 000 t	7,5 ^{d)}	10,3	27,7	25,3	.
1 000 t	8,5 ^{d)}	14,6	27,0	29,5	.
Anzahl	15 900	17 700	19 200	3 401 ^{e)}	
Anzahl	788	1 596	1 729	138 ^{e)}	
1 000 t	725	919	943	960	963 ^{f)}
kg	82	90	89	88	.

1) Zensusergebnisse. - 2) 1950: November; 1961: Februar. - 3) Bauern, denen Land zugeteilt wurde. - 4) Mais, Hirse (Sorghum) und Reis.

a) In landwirtschaftlichen Betrieben. - b) Zensusergebnis von 1963. - c) Nur Familien, die Land aus Privatbesitz erhielten. - d) Berichtszeitraum: 1. Juli des vorhergehenden bis 30. Juni des angegebenen Jahres. - e) Einfuhr. - f) Ohne Hirse (Sorghum).

Gegenstand der Nachweisung	Einheit	1965	1969	1970	1971	1972
Ausgewählte landwirtschaftliche Erzeugnisse						
Mais	1 000 t	521	670	710	713	737
	dt/ha	11,3	10,5	12,1	12,1	12,3
Hirse (Sorghum)	1 000 t	4	5	7	2	2
Reis	1 000 t	200	244	226	240	226
	dt/ha	19,0	20,6	17,4	18,5	27,2
Kartoffeln	1 000 t	136	124	125	115	118
Zuckerrohr	1 000 t	4 491	4 217	4 416	5 180	5 300
	dt/ha	707	736	749	766	.
Süßkartoffeln und Jams- wurzeln	1 000 t	103	118	123	128	.
Maniok	1 000 t	301	310	317	323	.
Zwiebeln	1 000 t	35	24	39	46	.
Tomaten	1 000 t	72	69	87	73	72
Wassermelonen	1 000 t	32	43	46	50	49
Bohnen, trocken	1 000 t	42	46	41	46	58
Mangofrüchte (-pflaumen)	1 000 t	.	78	78	79	.
Apfelsinen und Tanga- rinen	1 000 t	119	170	184	192	192
Avocatofrüchte	1 000 t	54 ^{a)}	.	55	55	55
Bananen	1 000 t	749 ^{a)}	.	968	989	988
	dt/ha	183	180	180	187	.
Ananas	1 000 t	33	41	35	35	33
Erdnüsse in Schalen	1 000 t	2	4	7	13	13
Baumwollsaamen	1 000 t	27	25	23	27	27
Sesamsaamen	1 000 t	54	83	126	94	132
Kokosnüsse	Mill. St	138 ^{a)}	.	146	151	152
Kaffee	1 000 t	54,4	60,7	60,6	58,4	66,0
Kakao	1 000 t	21,9	18,3	18,9	19,0	18,0
Tabak	1 000 t	9,0	9,5	11,9	13,8	13,7
Rohbaumwolle, entkörnt	1 000 t	16	15	13	16	16
Sisal	1 000 t	13,3	12,3	12,0	12,5	12,0
		1965	1968	1969	1970	1971
Viehbestand						
Pferde	1 000	406	419	423	428	432
Esel	1 000	471	485	495	500	.
Maultiere	1 000	71	75	76	77	.
Rinder	1 000	7 380	8 102	8 289	8 485	8 685
Milchkühe ¹⁾	1 000	.	3 550	3 600	.	.
Schweine	1 000	1 603	1 480	1 601	1 609	1 691
Schafe	1 000	89	99	101	96	99
Ziegen	1 000	1 626	1 598	1 424	1 383	1 397
Geflügel	Mill. St	15,3	17,3	18,7	20,5	20,3
Bienenvölker ²⁾	1 000	.	60	62	.	.
Ausgewählte tierische Erzeugnisse						
Schlachtungen ³⁾						
Rinder	1 000	915	1 049	1 161	1 195	1 253
Schafe	1 000	18	24	25	21	22
Ziegen	1 000	210	202	151	145	146
Schweine	1 000	672	726	827	851	866
Geflügel	Mill. St	46	57	59	65	67
Rind- und Kalbfleisch ⁴⁾	1 000 t	162	168	192	198	199
Hammel-, Lamm- und Ziegenfleisch ⁴⁾	1 000 t	3	5	5	5	5
Schweinefleisch ⁴⁾	1 000 t	29	38	44	46	48
Geflügelfleisch	1 000 t	61	76	79	86	90
Kuhmilch	1 000 t	645	760	790	830	850
Hühnereier	Mill. St	508	1 226	1 355	1 406	1 507 ^{b)}
Rinderhäute	1 000 t	16	25	29	30	.

1) Kühe und Färsen, 2 Jahre und älter. - 2) November. - 3) Nur in öffentlichen Schlachthäusern. - 4) Erzeugung aus einheimischem Viehbestand.

a) D 1961 - 65.- b) 1972: 1 550 Mill. St.

Gegenstand der Nachweisung	Einheit	1965	1968	1969	1970	1971
Forstwirtschaft						
Aufforstung						
Fläche	ha	.	1 152	1 462	1 269	1 577
Gepflanzte Bäume	1 000	.	1 319	1 155	1 154	1 115
Gezogene Forstpflanzen	1 000	.	4 200	4 213	4 147	4 055
Samengewinnung	t	.	58	40	41	50
Laubholzeinschlag	1 000 cbm	5 240	6 644	6 824	7 185	.
nach Nutzungsarten						
Nutzholz	1 000 cbm	490	494	454	585	.
Brennholz	1 000 cbm	4 750	6 150	6 370	6 600	.
Erzeugung von Säge- und Furnierholz und Schwellen	1 000 cbm	438	462	415	437	470
nach Holzarten						
Edelholz	1 000 cbm	61	49	42	31	38
Mahagoni	1 000 cbm	.	27	23	18	23
Zeder	1 000 cbm	.	22	19	13	16
Hartholz	1 000 cbm	72	80	78	74	96
darunter:						
Charo	1 000 cbm	.	9	7	9	12
Pardillo	1 000 cbm	.	24	22	18	21
Weichholz	1 000 cbm	305	333	295	332	335
darunter:						
Apamate	1 000 cbm	.	27	27	21	26
Mijao	1 000 cbm	.	80	79	105	101
Mureillo	1 000 cbm	.	28	27	28	41
Saqui-saqui	1 000 cbm	.	148	101	121	86
Samán	1 000 cbm	.	23	39	39	49
Fischerei						
Bestand an Fischerei- fahrzeugen	Anzahl	7 517	8 176	9 290	90 ^{a)}	125 ^{a)}
Motorboote	Anzahl	4 718	5 645	6 402	.	.
Fahrzeuge ohne Motor	Anzahl	2 799	2 531	2 888	.	.
Fangmengen	1 000 t	119,3	126,1	134,1	126,4	138,9
darunter:						
Süßwasserfische	1 000 t	16,6	17,4	22,8	12,3	14,6
Rotfische, Barsche, Meeraale u. ä.	1 000 t	18,4	24,1	24,0	23,6	25,6
Meeräschen, See- hechte u. ä.	1 000 t	10,3	12,0	11,6	9,9	10,8
Heringe, Sardinen u. ä.	1 000 t	49,2	48,7	45,7	51,9	56,8
Thunfische u. ä.	1 000 t	3,6	6,0	6,9	6,3	8,0
Garnelen	1 000 t	7,5	4,6	5,4	8,7	9,4
		1963	1966	1968	1970	1971
Produzierendes Gewerbe						
Betriebe						
Energiewirtschaft ¹⁾	Anzahl	204	.	.	.	.
Bergbau, Gewinnung von Steinen und Erden	Anzahl	107	.	.	.	.
Verarbeitendes Gewerbe	Anzahl	22 219	7 306	6 693	5 945	.
darunter:						
Nahrungsmittel- herstellung	Anzahl	2 820	1 584	1 656	1 608	1 479
Getränkeindustrie	Anzahl	210	205	189	164	150
Textilindustrie	Anzahl	220	208	181	191	192
Holzindustrie 2)	Anzahl	609	238	263	235	219
Chemische Industrie	Anzahl	399	315	297	290	300
Mineralöl- und Kohle- verarbeitung	Anzahl	22	23	17	19	.
Fahrzeugbau	Anzahl	4 005	895	476	121	108
Baugewerbe	Anzahl	817	.	.	.	.

1) Elektrizitätswerke. - 2) Ohne Möbelherstellung.

a) Schiffe ab 100 BRT (zusammen 1970: 12 277 BRT; 1971: 17 081 BRT).

Gegenstand der Nachweisung	Einheit	1963	1966	1968	1970	1971
Beschäftigte						
Energiewirtschaft ¹⁾	1 000	8,7	.	.	.	.
Bergbau, Gewinnung von Steinen und Erden	1 000	5,7	.	.	.	.
Verarbeitendes Gewerbe	1 000	186,5	200,0	210,4	219,3	.
darunter:						
Nahrungsmittelherstellung	1 000	31,5	36,9	42,1	39,5	.
Getränkeindustrie	1 000	7,6	8,6	8,9	8,9	.
Textilindustrie	1 000	17,2	21,4	25,0	24,7	.
Holzindustrie 2)	1 000	3,6	4,8	5,1	5,3	.
Chemische Industrie	1 000	12,2	13,6	14,0	15,1	.
Mineralöl- und Kohleverarbeitung	1 000	5,9	5,3	4,8	4,7	.
Fahrzeugbau	1 000	19,2	14,7	11,6	9,8	.
Baugewerbe	1 000	11,3	.	.	.	.

	1969	1970	1971	1969	1970	1971
Betriebe				Beschäftigte		
Anzahl				1 000		
Betriebe und Beschäftigte im Privatsektor 3)						
Energie- und Wasserwirtschaft 4)	161	176	196	7,1	7,4	9,5
Bergbau, Gewinnung von Steinen und Erden	178	199	218	29,3	29,9	29,5
Verarbeitendes Gewerbe	5 578	6 131	6 465	189,9	207,7	218,1
darunter:						
Nahrungsmittelherstellung	1 146	1 225	1 240	32,0	34,8	35,3
Getränkeindustrie	146	147	143	8,8	9,0	8,8
Textilindustrie	175	204	204	22,9	25,0	24,6
Holzindustrie 2)	156	164	169	4,1	4,5	4,6
Chemische Industrie	226	248	237	13,2	14,0	13,6
Mineralöl- und Kohleverarbeitung	6	5	5	0,4	0,4	0,4
Fahrzeugbau 5)	534	607	655	14,1	15,9	17,9
Baugewerbe	495	533	555	21,5	22,1	19,4

	Einheit	1965	1969	1970	1971	1972
Index der industriellen Produktion	1963 = 100	112	121	127	128	124
Energiewirtschaft	1963 = 100	125	193	224	237	261
Bergbau, Gewinnung von Steinen und Erden 6)	1963 = 100	111	118	123	118	107
Verarbeitendes Gewerbe 7)	1963 = 100	118	136	145	156	163
Energiewirtschaft						
Installierte Leistung der Kraftwerke	1 000 kW	2 109	3 161	3 220	3 298	3 252
Werke für die öffentliche Versorgung	1 000 kW	1 599	2 630	2 688	2 753	.
Erzeugung von Elektrizität in Werken für die öffentliche Versorgung	Mill. kWh	8 197	11 684	12 631	13 589	14 742
Verbrauch von Elektrizität	Mill. kWh	4 638	9 213	10 392	11 318	.
darunter:						
Haushalte	Mill. kWh	4 852	9 685	11 472	13 558	.
Industrie	Mill. kWh	1 089	1 698	1 812	1 920	.
	Mill. kWh	2 276	5 831	7 109	8 641	.

1) Elektrizitätswerke. - 2) Ohne Möbelherstellung. - 3) Stand: September. Betriebe mit fünf und mehr Beschäftigten. - 4) Einschl. sanitärer Dienste. - 5) Einschl. Reparaturwerkstätten. - 6) Ohne Steinbrüche und Sandgruben. - 7) Ohne Metallerzeugung, Maschinenbau und Schuhindustrie.

Gegenstand der Nachweisung	Einheit	1965	1970	1971	1972	1973 ¹⁾
Produktion ausgewählter Erzeugnisse						
Bergbau, Gewinnung von Steinen und Erden						
Steinkohle	1 000 t	31	40	41	27	22
Eisenerz (64 % Fe-Inhalt)	Mill. t	17,5	22,0	19,6	17,3	9,5
Golderz (Au-Inhalt)	kg	696	694	596	633	296
Salz	1 000 t	172	266	.	.	.
Erdöl	Mill. t	182	194	186	169 ^{b)}	176 ^{a)}
Erdgas ²⁾	Mill. cbm	6 538	8 990	9 360	9 468 ^{b)}	.
Diamanten	1 000 Karat	91	500	499	456	392
Industriediamanten	1 000 Karat	45	371	.	.	263
Verarbeitendes Gewerbe						
Naphta	1 000 t	3 408	4 435	4 633	] 8 163	.
Motorenbenzin ³⁾	1 000 t	2 247	2 753	3 160		.
Leuchtöl	1 000 t	1 038	732	561	562	.
Flugturbinenkraftstoff	1 000 t	2 206	3 099	3 494	.	.
Heizöl, leicht	1 000 t	9 548	7 422	7 409	7 767	7 277
Heizöl, schwer	1 000 t	40 917	39 333	45 412	43 370	.
Bitumen	1 000 t	912	750	800	.	.
Zement	1 000 t	2 112	2 388	2 316	.	.
Roheisen und Ferro-						
legierungen	1 000 t	334	520	520	489	534 ^{c)}
Rohstahl	1 000 t	625	840	927	924	963 ^{c)}
Personenkraftwagen						
(Montage)	1 000	41,3	53,6	48,0	57,8	.
Lastkraftwagen (Montage)	1 000	15,4	24,8	.	22,2	.
Kraftfahrzeugreifen						
(Decken)	1 000	1 222	1 560	1 577	.	.
Handelsdünger						
Stickstoffhaltig,						
berechnet auf N	1 000 t	24,2	14,0	9,6	5,6	.
Phosphathaltig,						
berechnet auf P ₂ O ₅	1 000 t	8,0	7,9	8,3	6,3	.
Laubschnittholz	1 000 cbm	215	311	328	.	.
Papier und Pappe ⁴⁾	1 000 t	152	225	249	300	320
Baumwollgarn, rein	1 000 t	17,0	18,3	13,0	.	.
Baumwollgewebe, rein						
und gemischt ⁵⁾	Mill. m	72	109	80	.	.
Kunstseide	Mill. m	31,6	38,2	34,4	.	.
Weizenmehl	1 000 t	302	369	406	392	.
Butter	t	4 552	5 046	5 220	6 085	.
Zucker	1 000 t	365	392	440	511	530
Margarine	1 000 t	9,2	13,0	13,8	14,8	.
Kopra	1 000 t	15,3	15,3	16,9	16,8	17,0
Fischkonserven	1 000 t	25,0	22,5	21,4	25,0	.
Bier	Mill. hl	2,8	5,3	5,0	.	.
Zigaretten	Mrd. St	9,5	10,7	11,5	11,9	.
Zigarren	Mill. St	93	101	.	108	.
Bau- und Wohnungswesen						
Bestand an Wohnungen	1 000	1 472 ^{d)}	.	.	2 127 ^{e)}	.
bewohnt	1 000	1 360	.	.	1 844	.
Erteilte Baugenehmigungen ⁶⁾						
Wohnungen	Anzahl	15 228	14 969	19 624	18 881	10 261 ^{f)} g)
Hochbauten	Anzahl	5 832	5 255	5 736	4 968	2 567 ^{f)}
	1 000 qm Nutzfl.	3 085	2 883	3 696	3 874	.
darunter:						
Wohnbauten	Anzahl	4 871	4 210	4 596	3 972	.
	1 000 qm Nutzfl.	1 743	1 504	2 010	2 091	.
Geschäfts- und						
Industriebauten	Anzahl	413	557	553	482	.
	1 000 qm Nutzfl.	357	553	671	675	.

1) Erstes Halbjahr. - 2) Von Erdöl- und Erdgasfeldern. - 3) Einschl. Flugbenzin. - 4) Ohne Zeitungsdruckpapier. - 5) Einschl. Fertigwaren. - 6) Private Bauten.

a) Januar bis Dezember. - b) Ohne Einpreß- und ohne abgepacktes Gas. - c) Erzeugung des Staatsunternehmens "Siderurgica del Orinoco" (SIDOR). - d) Volkszählungsergebnis vom 26. Februar 1961. - e) Volkszählungsergebnis vom 2. November. - f) 1. Halbjahr. - g) 1. Halbjahr 1973: 10 785 Wohnungen und 2 629 Baugenehmigungen.

Gegenstand der Nachweisung	Einheit	1965	1968	1969	1970	1971
Außenhandel - Nationale Statistik						
Einfuhr (fob)	Mill. US-\$	1 297,4	1 514,9	1 563,9	1 665,0	1 937,6 ^{a)}
Ausfuhr (fob)	Mill. US-\$	2 744,9	2 857,3	2 892,7	3 198,4	3 115,2 ^{b)}
Ausfuhr- (+) bzw. Einfuhr- überschuß (-)	Mill. US-\$	+ 1 447,5	+ 1 342,4	+ 1 328,8	+ 1 533,4	+ 1 177,6
Einfuhr aus wichtigen Ursprungsändern						
EG-Länder ¹⁾	Mill. US-\$	361,9	423,0	433,2	431,6	558,8
Bundesrepublik Deutschland	Mill. US-\$	112,6	132,3	150,8	147,4	199,3
Italien	Mill. US-\$	66,9	78,5	73,7	81,6	103,0
Großbritannien und Nordirland	Mill. US-\$	77,3	101,1	86,1	84,9	99,4
Frankreich	Mill. US-\$	41,9	41,4	50,6	50,6	88,1
Schweiz	Mill. US-\$	29,6	33,8	34,7	42,0	53,5
Vereinigte Staaten	Mill. US-\$	669,6	779,7	789,0	807,3	859,0
Kanada	Mill. US-\$	83,7	71,1	72,3	69,7	95,9
Japan	Mill. US-\$	68,9	90,4	111,2	131,3	171,8
Ausfuhr nach wichtigen Bestimmungsländern						
EG-Länder ¹⁾	Mill. US-\$	418,5	397,8	374,2	380,3	361,1
Bundesrepublik Deutschland	Mill. US-\$	45,8	41,0	50,9	56,2	46,3
Großbritannien und Nordirland	Mill. US-\$	218,8	196,1	159,7	154,0	180,7
Vereinigte Staaten	Mill. US-\$	1 026,3	1 005,9	1 046,1	1 132,2	1 232,1
Kanada	Mill. US-\$	262,0	354,1	367,8	358,8	353,1
Niederl. Antillen	Mill. US-\$	653,2	602,4	609,6	641,4	576,8
Panama	Mill. US-\$	38,0	47,5	57,5	55,0	61,1
Brasilien	Mill. US-\$	85,0	61,5	55,2	59,3	54,2
Trinidad und Tobago	Mill. US-\$	146,0	168,2	152,5	106,8	52,9
Wichtige Einfuhrwaren bzw. -gruppen						
Weizen und Mengkorn	Mill. US-\$	38,8	50,5	45,4	42,3	.
Chemische Erzeugnisse	Mill. US-\$	125,5	164,0	164,8	194,7	.
Garne, Gewebe, Textilwaren	Mill. US-\$	43,8	42,4	38,0	41,6	.
Eisen und Stahl	Mill. US-\$	94,6	81,2	101,5	117,8	.
Metallwaren	Mill. US-\$	62,1	63,4	56,1	58,0	.
Nichtelektr. Maschinen	Mill. US-\$	272,0	328,9	391,1	385,7	.
Elektrische Maschinen, Apparate, Geräte	Mill. US-\$	109,9	140,7	123,8	133,7	.
Fahrzeuge	Mill. US-\$	171,1	213,2	215,4	209,8	.
Feinmechanische, optische Erzeugnisse, Uhren	Mill. US-\$	33,2	41,1	42,9	45,9	.
Wichtige Ausfuhrwaren bzw. -gruppen						
Rohkaffee	Mill. US-\$	14,0	7,1	14,5	12,7	.
Kakaobohnen	Mill. US-\$	7,3	8,5	7,5	6,7	.
Eisenerze u. Konzentrate	Mill. US-\$	137,9	125,9	154,2	177,1	.
Erdöl, roh und getoppt	Mill. US-\$	1 787,1	1 879,6	1 885,9	1 980,9	.
Motorenbenzin und Leichtöle	Mill. US-\$	106,3	94,1	83,7	103,6	.
Petroleum, Testbenzin	Mill. US-\$	60,5	100,8	95,2	124,6	.
Gasöl, Dieselöl u. a. Schweröle	Mill. US-\$	566,8	539,8	547,6	651,8	.
Schmieröle und -fette	Mill. US-\$	11,3	12,9	14,5	15,1	.
Naturgas	Mill. US-\$	.	15,5	15,0	21,9	.
Eisen und Stahl	Mill. US-\$	.	17,3	15,1	14,6	.

1) EG der Neun.

a) 1972: 2 278 Mill. US-\$. - b) 1972: 3 024 Mill. US-\$.

Gegenstand der Nachweisung		Einheit	1965	1969	1970	1971	1972
Außenhandel der Bundesrepublik Deutschland (Deutsche Statistik)							
Einfuhr (Venezuela als Herstellungsland)	1 000 US-\$		92 057	85 447	90 689	97 642	120 467
Ausfuhr (Venezuela als Verbrauchsland)	1 000 US-\$		106 431	134 524	146 138	175 282	222 029
Ausfuhr- (+) bzw. Einfuhr- überschuß (-)	1 000 US-\$		+ 14 374	+ 49 077	+ 55 449	+ 77 640	+ 101 562
Wichtige Einfuhrwaren bzw. -gruppen							
Kaffee, Kaffee mittel	1 000 US-\$		421	170	229	719	2 701
Kakaobohnen und Bruch	1 000 US-\$		1 275	2 005	1 347	1 334	1 092
Eisenerze, auch ange- reichert	1 000 US-\$		21 736	15 909	32 129	28 931	34 270
Erdöl und Schieferöl, roh	1 000 US-\$		49 077	61 231	55 385	62 108	76 952
Dieselmotortreibstoff, Gas- öle usw.	1 000 US-\$		13 014	3 759	287	2 008	537
Schweröle zum Heizen	1 000 US-\$		5 202	1 482	129	366	2 149
Wichtige Ausfuhrwaren bzw. -gruppen							
Steinkohlenkoks, n. f. Elektrode	1 000 US-\$		2 281	1 716	96	12	93
Organ. chem. Erzeugnisse	1 000 US-\$		2 072	4 655	5 217	5 318	6 579
Synthet. organ. Farb- stoffe usw.	1 000 US-\$		1 380	2 413	2 572	3 457	4 238
Arzneimittel	1 000 US-\$		4 360	4 472	5 310	4 353	5 203
Kunststoffe, Kunst- harze usw.	1 000 US-\$		2 957	4 516	5 479	7 250	9 610
Papier und Pappe	1 000 US-\$		312	581	1 452	1 380	2 162
Garne, Gewebe, Textil- waren usw.	1 000 US-\$		1 757	3 677	4 442	4 927	4 605
Eisen und Stahl	1 000 US-\$		9 009	7 686	5 065	7 369	13 681
Metallwaren	1 000 US-\$		8 384	7 276	7 271	9 555	14 264
Nichtelektr. Maschinen	1 000 US-\$		24 907	36 122	40 171	55 661	71 674
Elektrische Maschinen, Apparate, Geräte	1 000 US-\$		8 153	10 454	10 859	11 683	20 256
Kraftfahrzeuge	1 000 US-\$		16 073	22 610	24 374	30 084	33 885
Feinmechanische u. optische Erzeugnisse	1 000 US-\$		3 017	3 544	3 838	3 897	5 487
Bearbeitete Waren, a. n. g.	1 000 US-\$		3 805	4 473	5 388	5 031	5 393
Verkehr							
Eisenbahnverkehr ¹⁾							
Streckenlänge	km		354	175	175	175	.
Fahrzeugbestand							
Lokomotiven	Anzahl		21	21	21	.	.
Personenwagen	Anzahl		41	41	41	.	.
Güterwagen	Anzahl		534	534	534	.	.
Beförderungsleistungen							
Beförderte Personen	1 000		577	287	348	397	414
Personenkilometer	Mill.		43	30	36	43	44
Beförderte Güter	1 000 t		249	92	108	130	236
Nettotonnenkilometer	Mill.		38	10	13	12	17
Straßenverkehr							
			1965	1968	1969	1970	1971
Straßenlänge	JE	km	30 518	37 550	39 591	41 805	43 238
Autobahnen		km	307	494	495	495	569
Haupt- oder National- straßen		km	8 288	16 984	17 512	17 906	18 085
Straßen 2. Ordnung		km	16 203	14 152	14 873	15 376	16 161
Andere Straßen		km	5 719	5 920	6 711	8 028	8 423

1) Staatliche Eisenbahnen (Puerto Cabello-Barquisimeto), ohne private Werkbahnen der Bergbau-
gesellschaften.

Gegenstand der Nachweisung	Einheit	1965	1968	1969	1970	1971
Bestand an Kraftfahr- zeugen	JE					
Personenkraftwagen	1 000	333	498	534	615	708
Omnibusse	1 000	7	15	14	16	19
Lastkraftwagen ¹⁾	1 000	110	162	164	223	257
Personenkraftwagen je 1 000 Einwohner	Anzahl	38	51	52	58	65
Omnibusverkehr						
Beförderte Personen	Mill.	303	325	329	.	.
		1965	1969	1970	1971	1972 ²⁾
Küstenschifffahrt						
Bestand an Küstenschiffen	Anzahl BRT	42 22 702	.	.	.	.
Verkehr in ausgewählten Häfen						
Angekommene Schiffe						
Puerto La Cruz	Anzahl	2 017	1 632	1 916	2 894	2 145
Puerto Sucre	Anzahl	1 081	1 480	1 442	1 132	858
Pampatar	Anzahl	2 979	2 316	2 383	2 648	2 040
Ciudad Bolívar	Anzahl	3 614	2 033	1 870	2 244	1 403
Abgegangene Schiffe						
Puerto La Cruz	Anzahl	2 055	1 647	1 953	2 896	2 227
Puerto Sucre	Anzahl	1 120	1 496	1 444	1 130	853
Pampatar	Anzahl	2 887	2 357	2 431	2 706	2 098
Ciudad Bolívar	Anzahl	3 608	1 944	1 859	2 242	1 407
Seeschifffahrt						
Bestand an Handels- schiffen ³⁾	JM					
	Anzahl	79	90	96	109	113 ^{a)}
	1 000 BRT	313	369	393	412	411 ^{a)}
Tanker	Anzahl	14	16	17	17	17 ^{a)}
	1 000 BRT	199	245	249	258	258 ^{a)}
Verkehr in ausgewählten Häfen						
Angekommene Schiffe						
Maracaibo	Anzahl	3 908	3 621	3 595	3 545	2 387
Las Piedras	Anzahl	3 053	2 986	2 782	2 837	2 125
Puerto Cabello	Anzahl	1 899	1 924	2 126	2 203	1 825
La Guaira	Anzahl	1 461	1 611	1 578	1 600	1 268
Puerto La Cruz	Anzahl	1 559	1 127	1 216	1 272	976
Abgegangene Schiffe						
Maracaibo	Anzahl	3 935	3 659	3 629	3 574	2 410
Las Piedras	Anzahl	3 037	2 965	2 797	2 826	2 069
Puerto Cabello	Anzahl	1 940	1 910	2 166	2 262	1 882
La Guaira	Anzahl	1 502	1 613	1 549	1 544	1 249
Puerto La Cruz	Anzahl	1 076	1 139	1 191	1 244	976
Verkehr über See mit dem Ausland						
Angekommene Schiffe	Mill. NRT	91	94	95	.	.
Verladene Güter ⁴⁾	1 000 t	187 851	199 333	204 492	195 864	180 372 ^{b)}
dar. Erdöl, roh und Mineralölerzeugnisse	1 000 t	170 131	178 230	181 178	.	.
Gelöschte Güter ⁴⁾	1 000 t	2 934	3 685	4 224	4 320	4 704 ^{b)}

1) Ab 1968 einschl. Traktoren (ohne in der Landwirtschaft eingesetzte Traktoren). - 2) Januar bis September. - 3) Schiffe ab 100 BRT. - 4) Einschl. Post, Passagiergepäck und Bunkermaterial, jedoch ohne Durchgangsverkehr und Verpackungsmaterial.

a) JM. - b) Januar bis Dezember.

Gegenstand der Nachweisung	Einheit	1967	1968	1969	1971	1972
Luftverkehr						
Verkehr in ausgewählten Flughäfen						
Caracas (Maiquetia)						
Fluggäste						
Einsteiger	1 000	563	624	630	782	446 ^{a)}
Aussteiger	1 000	567	623	636	783	431 ^{a)}
Durchreisende	1 000	65	90	106	109	146 ^{a)}
Fracht						
Empfang	1 000 t	23	25	31	29	} 63
Versand	1 000 t	16	16	20	25	
Post						
Empfang	t	131	164	127	381	} 1 196
Versand	t	267	317	247	185	
Maracaibo (Grano de Oro)						
Fluggäste						
Einsteiger	1 000	160	163	146	152	.
Aussteiger	1 000	160	165	147	154	.
Durchreisende	1 000	24	33	19	20	.
Fracht						
Empfang	1 000 t	6	5	7	6	.
Versand	1 000 t	4	3	3	6	.
Post						
Empfang	t	46	47	42	42	.
Versand	t	5	1	1	53	.
		1965	1969	1970	1971	1972 ¹⁾
Beförderungsleistungen						
Personenkilometer ²⁾	Mill.	659	1 022	1 218	1 324	1 156
Nettotonnenkilometer ²⁾	Mill.	51	48	62	68	50
Nachrichtenverkehr						
Briefsendungen ³⁾	Mill.	366	368	296	293	249 ^{b)}
Fernsprechanschlüsse	JE	283	377	404	444	473
Rundfunkteilnehmer ⁴⁾	JE					
Hörfunk	1 000	1 660	1 685	1 700	1 750	.
Fernsehen	1 000	650	700	720	850	.
		1965	1968	1969	1970	1971
Fremdenverkehr						
Einreisende Auslandsgäste ⁵⁾	Anzahl	54 175	92 725	110 737	116 962	144 085
nach ausgewählten Herkunftsländern ⁶⁾						
Vereinigte Staaten	%	39,2	41,6	40,4	42,4	44,5
Kolumbien	%	14,4	25,8	15,9	15,6	12,2
Niederlande	%	7,5	8,6	8,5	8,8	7,8
Italien	%	2,5	3,0	2,9	3,0	3,6
Bundesrepublik Deutschland	%	3,3	2,7	2,5	2,2	2,9
Spanien	%	2,9	2,8	2,6	2,4	2,6
Großbritannien und Nordirland	%	3,3	2,5	2,4	2,1	2,5
Trinidad und Tobago	%	2,1	2,2	2,1	2,0	2,2
Frankreich	%	2,2	1,6	1,6	1,5	2,1

1) Januar bis September. - 2) Nur Linienverkehr der nationalen Gesellschaften, einschl. der im Ausland befliegenen Strecken; tkm einschl. Post, jedoch ab 1971 ohne Übergepäck. - 3) Inlands- und Auslandsverkehr, einschl. Luftpostsendungen. - 4) Geräte in Gebrauch. - 5) Ohne Durchreisende und Tagesausflügler. - 6) Das Herkunftsland bezeichnet die Staatsangehörigkeit, nicht den ständigen Wohnsitz der Reisenden.

a) Nur internationale Flüge. - b) Januar bis Oktober.

Gegenstand der Nachweisung	Einheit	1965	1968	1969	1970	1971
Beherbergungsbetriebe	JE	Anzahl	.	.	2 046	1 390 ^{a)}
Hotels		Anzahl	.	.	613	613
Andere		Anzahl	.	.	1 433	.
		1965	1970	1971	1972	1973

Geld und Kredit

Währung

Bolívar (B.) = 100 Céntimos (c, cts)

Kurs New Yorker
Notierung

JE DM für 1 B.
JE US-\$ für 1 B.

0,8908 0,8162 0,7485 0,7306 0,6325
0,2227 0,2230 0,2290 0,2282 0,2340

Verbrauchergeldparität des
Bolívar im Verhältnis zur
DM nach deutschem
Verbrauchsschema (Caracas)
100 B. = ... DM

D DM

57,39 62,89 64,06 65,80 69,05^{b)}

Gold- und Devisenbestand
Bargeldumlauf (Noten und
Münzen) 1)

JE Mill. US-\$
JE Mill. B.

805 856 1 311 1 483 2 141

Bargeldumlauf je Ein-
wohner

JE B.

1 570 2 208 2 389 2 636 2 606^{c)}

Bankeinlagen (jederzeit
fällig) 2)

JE B.

177 209 223^{d)} 240^{e)} .

Termin- und Devisen-
einlagen 2)

JE Mill. B.

3 065 4 675 5 607 6 982 7 399^{f)}

Spar- und Termin-
einlagen 3)

JE Mill. B.

2 803 4 702 5 550 6 774 7 361^{f)}

Bankkredite an Private
Diskontsatz der Zentral-
bank 4)

JE Mill. B.
JE % p. a.

14 50 82 109 162^{f)}
6 033 8 855 9 823 11 473 13 262^{f)}
4,5^{g)} 5,0^{h)} 5,0ⁱ⁾ 5,0 5,0

1965 1969 1970 1971 1972

Öffentliche Finanzen⁵⁾

Haushalt der Zentral-
regierung

Einnahmen

Mill. B.

7 367 9 677 10 252 12 123 12 547^{j)}

Ordentliche Einnahmen

Mill. B.

7 174 8 661 9 498 11 637 12 192

Steuern

Mill. B.

4 331 5 508 6 145 8 295 8 888

Direkte Steuern

Mill. B.

3 245 4 140 4 603 6 629 7 102

dar. Steuern der

Erdölgesell-

schaften

Mill. B.

2 188 2 694 2 844 4 770 .

Indirekte Steuern

Mill. B.

1 086 1 368 1 542 1 666 1 786

darunter:

Zölle

Mill. B.

312 359 422 428 .

Spirituosensteuer

Mill. B.

253 330 362 343 .

Zigarettensteuer

Mill. B.

205 233 242 260 .

Abgaben der Erdöl-

gesellschaften

Mill. B.

2 532 2 749 2 864 2 873 } 3 304

Sonstige ordentliche

Einnahmen

Mill. B.

311 404 489 469

Außerordentliche Ein-

nahmen

Mill. B.

193 1 016 754 486 355

Ausgaben

Mill. B.

7 400 9 826 10 295 11 915 12 842

Laufende Ausgaben

Mill. B.

4 849 6 263 7 191 8 095 .

Kapitalausgaben

Mill. B.

2 551 3 563 3 104 3 820 .

darunter:

Gesundheitswesen

Mill. B.

615 690 767 795 .

Sonstige Sozial-

leistungen

Mill. B.

. 870 915 1 094 .

1) Ohne Bestände der Geschäftsbanken. - 2) Geschäftsbanken. - 3) Hypothekenbanken. - 4) Im Verkehr mit Geschäftsbanken. - 5) Die Haushaltsjahre entsprechen den Kalenderjahren.

a) Hotels und Gästehäuser. - b) 30. Juni. - c) 31. Oktober. - d) Bezogen auf das Volkszählungs-
ergebnis vom 2. September. - e) Bezogen auf JM-Bevölkerung. - f) 31. August. - g) Satz gültig seit
November 1959. - h) Satz gültig seit Oktober. - i) Satz gültig seit März. - j) Haushaltsvoran-
schlag 1973: 13 858 Mill. B.; 1974: 14 569 Mill. B.

Gegenstand der Nachweisung	Einheit	1965	1969	1970	1971	1972
Bildungswesen	Mill. B.	926	1 337	1 632	1 843	.
Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	Mill. B.	791	928	1 088	1 230	.
Energie- und Wasserwirtschaft 1)	Mill. B.	.	404	325	309	.
Verkehr und Nachrichtenübermittlung	Mill. B.	1 005 ^{a)}	1 548	1 252	1 261	.
Verteidigung	Mill. B.	741	873	898	1 161	.
Schuldendienst	Mill. B.	343	250	329	891	.
Zinsen	Mill. B.	61	87	166	189	.
Tilgung	Mill. B.	282	163	163	702	433
Mehrausgaben (-), -einnahmen (+)	Mill. B.	- 33	- 149	- 43	+ 208	- 295
Ausgaben der Zentralregierung nach Ministerien	Mill. B.	7 400	9 826	10 295	11 915	12 842
Arbeit	Mill. B.	59	99	154	146	85
Auswärtige Angelegenheiten	Mill. B.	51	76	84	90	98
Bergbau	Mill. B.	117	184	201	286	412
Bildung	Mill. B.	878	1 350	1 654	1 874	2 250
Entwicklung	Mill. B.	221	174	266	221	225
Gesundheit	Mill. B.	638	804	877	924	1 020
Inneres	Mill. B.	1 442	1 773	1 867	2 039	2 444
Justiz	Mill. B.	183	230	235	243	276
Landwirtschaft	Mill. B.	584	661	767	838	736
Öffentliche Arbeiten	Mill. B.	1 535	2 517	2 220	2 166	2 097
Verkehr	Mill. B.	294	316	323	336	335
Verteidigung	Mill. B.	748	897	923	1 171	1 338
Wohnungsbau	Mill. B.	650	745	724	1 581	1 526
Haushalte der nachgeordneten Gebietskörperschaften 2)						
Einnahmen	Mill. B.	868	1 215	1 242	1 374	.
Ordentliche Einnahmen	Mill. B.	19	14	14	11	.
Außerordentliche Einnahmen	Mill. B.	2	16	6	22	.
Zuweisungen der Zentralregierung	Mill. B.	847	1 185	1 222	1 341	.
Ausgaben	Mill. B.	849	1 202	1 245	1 381	.
Laufende Ausgaben	Mill. B.	659	946	1 066	1 104	.
Kapitalausgaben	Mill. B.	190	256	179	277	.
darunter:						
Gesundheitswesen	Mill. B.	.	160	162	189	.
Bildungswesen	Mill. B.	.	266	338	370	.
Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	Mill. B.	.	3	6	10	.
Energie- und Wasserwirtschaft 1)	Mill. B.	.	40	35	39	.
Straßenbau	Mill. B.	.	37	36	59	.
Verwaltung	Mill. B.	.	356	383	407	.
Mehreinnahmen (+), -ausgaben (-)	Mill. B.	+ 19	+ 13	- 3	- 7	-
Staatsschuld	JE	2 132 ^{b)}	4 556	5 492	6 482	6 957 ^{c)}
Innere Verschuldung	Mill. B.	991	2 200	2 560	2 712	2 858 ^{c)}
Äußere Verschuldung	Mill. B.	1 085	2 356	2 932	3 770	4 099 ^{c)}
		1965	1970	1971	1972	1973
Preise und Löhne						
Preise						
Index der Großhandelspreise 3)	D	1963 = 100	108	116	120	128
Inlandswaren		1963 = 100	109	113	115	123
Einfuhrwaren		1963 = 100	111	127	134	143
Landwirtschaftliche Erzeugnisse		1963 = 100	111	114	114	125
Baumaterialien		1963 = 100	113	123	126	131
Textilien		1963 = 100	106	105	107	109

1) Einschl. Gas- und Dampfgewinnung. - 2) "Gobierno regional". - 3) 1973: D 1. Halbjahr.

a) Einschl. Lagerung. - b) Einschl. 56 Mill. B. schwebende Schuld. - c) Stand am 28. Februar 1973: 7 259 Mill. B., davon 3 165 Mill. B. innere und 4 094 Mill. B. äußere Verschuldung.

Gegenstand der Nachweisung	Einheit	1965	1970	1971	1972	1973
Durchschnittliche Großhandelspreise ausgewählter Waren						
Eisenerz, Orinoco I (58 % Fe-Inhalt) 1)	US-\$/1 017 kg	7,88	8,10	8,55 ^{a)}	.	.
Erdöl						
Bachaquero 2)	US-\$/159 l	1,88	1,88	2,35	.	. ^{b)}
Tia Juana-Medium 3)	US-\$/159 l	2,30	2,30	2,30	2,90	3,37 ^{b)}
Oficina 4)	US-\$/159 l	2,80	2,80	2,80	3,21	3,79 ^{b)}
Preisindex für die Lebenshaltung in Caracas 5) D						
Ernährung 6)	1968 = 100	97	105	108	112	114
Bekleidung	1968 = 100	100	104	108	114	117
Wohnung	1968 = 100	98	105	106	109	116
Verschiedenes	1968 = 100	98	103	103	105	105
		95	108	114	117	118
Durchschnittliche Einzelhandelspreise ausgewählter Waren in Caracas 7)						
Rindfleisch, Lende, ohne Knochen	B./kg	5,50	6,00	6,48	6,50	10,00
Schweinekotelett	B./kg	5,50	5,75	6,00	7,00	6,00
Hammelkeule	B./kg	3,50	12,00	12,00	12,00	.
Fisch, frisch	B./kg	3,25-4,25	5,00	5,00	5,50 ^{c)}	5,50 ^{c)}
Eier, frisch	B./St	0,23	0,21	0,20	0,25	0,21
Tafelbutter	B./kg	9,00	9,00	11,20	11,43	9,50
Käse, vollfett	B./kg	5,50	6,50	7,33	7,50	9,00
Sesamöl	B./l	.	4,75	5,03	4,78	5,20
Olivensöl	B./l	17,00	4,47	7,92	10,98	12,81
Weißbrot	B./kg	1,50	1,60	1,75	1,75	1,75
Weizenmehl	B./kg	0,99-1,00	1,10	1,05	1,05	1,00
Reis, ganzkörnig, poliert	B./kg	1,35	1,00	1,69	1,70	1,00
Bohnen, trocken	B./kg	1,60-1,75	2,00	2,00	2,40	2,00
Kartoffeln	B./kg	0,60-0,70	0,80	1,00	0,95	0,95
Zwiebeln	B./kg	1,20	1,10	1,25	1,00	1,10
Apfelsinen	B./kg	0,35-0,73	0,73	1,09	0,99	1,17
Zucker, weiß, granuliert	B./kg	0,90	0,95	0,95	1,00	1,00
Kochsalz	B./kg	0,70	0,70	0,70	0,70	0,70
Kaffee, rein, geröstet	B./kg	6,80 ^{d)}	6,80	7,00	7,00	8,00
Tee	B./kg	.	33,93	33,93	33,93	33,93
Bier, in Flaschen	B./l	2,00	1,43	1,79	2,50	2,50
Haushaltskohle	B./dt	25,00	.	100,00	100,00	100,00
Waschseife	B./100 g	0,35	0,36	0,36	0,24	0,38
Zigaretten	B./20 St	0,75-1,00	1,00	1,00	1,00	1,00

Löhne

Durchschnittliche Monatsverdienste der Arbeiter nach ausgewählten Wirtschaftszweigen

Bergbau						
Erdölgewinnung	B.	1624,0	1895,4	2031,0	.	.
Eisenerzgewinnung	B.	1519,0	1563,6	1731,0	1021,3	.
Verarbeitende Industrie	B.	793,0	889,1	959,9	1093,8	.
Nahrungsmittelindustrie	B.	544,6	592,1	651,0	756,0	.
Getränkeindustrie	B.	881,4	917,3	1014,0	1096,0	.
Tabakindustrie 8)	B.	678,0	675,2	833,0	919,0	.
Textilindustrie	B.	725,6	723,4	736,0	860,0	.
Schuhindustrie	B.	744,4	695,2	649,0	763,0	.
Holzindustrie 9)	B.	605,5	615,8	635,0	655,0	.

1) Fob Puerto Ordaz. - 2) Flatpreis fob Las Piedras. - 3) 26 - 26,9° API gravity, Ausfuhrpreis fob Amuay. - 4) 35 - 35,9° API gravity, Ausfuhrpreis fob Puerto La Cruz. - 5) Siehe Fußnote 3), S. 27. - 6) Einschl. Tabakwaren. - 7) Oktober des jeweiligen Jahres. - 8) Einschl. Bekleidungsindustrie. - 9) Einschl. Möbelindustrie.

a) Durchschnitt aus weniger als 12 Monaten errechnet. - b) Juni. - c) Zackenbarsch (Mero). - d) Rohkaffee.

Gegenstand der Nachweisung	Einheit	1965	1969	1970	1971	1972
Papierindustrie	B.	806,4	791,0	809,0	886,0	.
Druck- und Vervielfältigungsgewerbe, Verlagswesen	B.	1 143,7	1 183,7	1 348,0	1 410,0	.
Gummiverarbeitung	B.	980,6	1 032,4	1 136,0	1 152,0	.
Chemische Industrie	B.	944,1	941,6	899,0	1 047,0	.
Metallerzeugung 1)	B.	903,6	953,2	925,0	1 005,0	.
Eisen- und Stahl-erzeugung	B.	953,4	1 042,3	1 096,0	1 155,0	.
Fahrzeugbau	B.	1 031,1	1 387,4	1 329,0	1 473,0	.
Stundenlohnsätze männlicher Arbeiter nach ausgewählten Wirtschaftszweigen und Berufen 2)3)						
Energiewirtschaft						
Elektromonteur im Außendienst	B.	2,97	4,63	.	4,73	4,02
Hilfsarbeiter in Kraftwerken	B.	2,36	2,64	.	2,80	2,91
Bergbau, Gewinnung von Steinen und Erden						
Kohlenbergbau						
Hauer, untertage	B.	.	2,44	.	2,44	1,91
Förderer, untertage	B.	.	2,08	.	2,08	1,50
Verarbeitende Industrie						
Nahrungsmittelindustrie						
Bäcker	B.	2,44	2,33	.	2,50	3,18
Textilindustrie						
Spinner	B.	2,24	2,42	.	2,85	2,50
Weber	B.	1,73-2,43	2,40	.	3,11	3,34
Webstuhleinrichter	B.	3,28	4,20	.	3,11	5,78
Möbelindustrie						
Tischler	B.	3,69	4,85	.	4,05	6,03
Polsterer	B.	2,69	3,65	.	2,58	4,33
Polierer	B.	1,90	2,23	.	2,50	2,06
Druckgewerbe						
Handsetzer	B.	3,44	3,51	.	4,07	4,96
Maschinensetzer	B.	7,23 ^{a)}	7,31	.	4,07	7,45
Drucker	B.	3,64	3,26	.	3,87	5,19
Buchbinder	B.	2,91	2,01	.	2,55	3,36
Chemische Industrie						
Chemiewerker (Mischer)	B.	4,30	3,36	.	2,91	3,07
Eisenschaffende Industrie						
Schmelzer	B.	2,56	6,48	.	5,39	6,73
Fahrzeugbau 4)						
Mechaniker	B.	3,79	4,30	.	3,99	4,72
Baugewerbe						
Ziegelmaurer	B.	3,12	3,88	.	3,64	3,81
Zimmermann	B.	3,38	4,00	.	4,52	4,31
Maler	B.	3,50	3,75	.	3,83	3,44
Rohrleger und -installateur	B.	3,00	3,88	.	5,05	4,19
Verkehr						
Straßenbahn und Omnibusverkehr						
Fahrer	B.	3,57	4,07	.	3,60	3,92
Schaffner	B.	1,87	1,61	.	1,52	1,50
Güterbeförderung im Straßenverkehr						
Lastkraftwagenfahrer 5)	B.	4,29	4,93	.	4,88	2,39

1) Ohne Eisen und Stahl. - 2) Siehe Fußnote 7) S. 28. - 3) 1965 vorherrschende Stundenlohnsätze. Ab 1969 durchschnittliche Stundenlohnsätze, davon Angaben für 1969 errechnet auf der Grundlage der Wochenlohnsätze, für 1971 und 1972 errechnet auf der Grundlage der Tageslohnsätze. - 4) In Kraftfahrzeug-Reparaturwerkstätten. - 5) Lkw unter 2 t.

a) Linotype.

Gegenstand der Nachweisung	Einheit	1965	1969	1970	1971	1972
Monatsgehälter der Angestellten nach ausgewählten Wirtschaftszweigen und Berufen 1)2)						
Chemische Industrie						
Laborant, männlich	B.	899	1 862	1 860	1 477	.
weiblich	B.	.	.	1 860	1 410	.
Einzelhandel						
Verkäufer, männlich	B.	651	738	735 ^{a)}	827	.
Großhandel						
Lagerverwalter	B.	707	771	771	855	867
Stenotypistin	B.	945	.	.	623	.
Bankgewerbe						
Kassierer	B.	1 072	1 111	1 127	1 070	1 284
Maschinenbuchhalter, männlich	B.	770	847	872	953	.
weiblich	B.	.	.	872	829	.
			1968	1969	1970	1971
Sozialprodukt						
Bruttoinlandsprodukt zu Marktpreisen						
in jeweiligen Preisen	Mrd. B.		42,1	43,7	46,7	52,4
je Einwohner	B.		4 345	4 353	4 490	4 861
Veränderung gegenüber dem Vorjahr	%		.	+ 3,8	+ 7,1	+ 12,0
je Einwohner	%		.	+ 0,2	+ 3,1	+ 8,3
in Preisen von 1968	Mrd. B.		42,1	43,4	45,3	47,3
je Einwohner	B.		4 345	4 323	4 356	4 388
Veränderung gegenüber dem Vorjahr	%		.	+ 3,1	+ 4,4	+ 4,4
je Einwohner	%		.	- 0,5	+ 0,8	+ 0,7
Entstehung						
Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	Mill. B.		.	3 312	3 609	3 904
Energiewirtschaft und Wasserversorgung	Mill. B.		.	787	824	917
Bergbau, Gewinnung von Steinen und Erden	Mill. B.		.	7 681	7 439	9 018
Verarbeitendes Gewerbe	Mill. B.		.	8 807	10 041	11 142
Baugewerbe	Mill. B.		.	2 224	2 181	2 424
Handel, Gaststätten und Beherbergungsgewerbe	Mill. B.		.	4 871	5 354	5 872
Verkehr und Nachrichtenübermittlung	Mill. B.		.	3 583	3 989	4 345
Übrige Bereiche ³⁾	Mill. B.		.	12 400	13 307	14 728
Bruttoinlandsprodukt zu Marktpreisen	Mill. B.		.	43 665	46 744	52 350
Verteilung						
Einkommen aus unselbständiger Arbeiter	Mill. B.		.	17 811	19 240	21 206
Betriebsüberschuß (Einkommen aus Unternehmertätigkeit und Vermögen)	Mill. B.		.	20 273	21 414	24 626
Saldo der Erwerbs- und Vermögenseinkommen zwischen Inländern und der übrigen Welt	Mill. B.		.	- 3 125	- 2 592	- 3 198
= Nettosozialprodukt zu Faktorkosten (Volkeinkommen)	Mill. B.		.	34 959	38 062	42 634
Indirekte Steuern abzügl. Subventionen	Mill. B.		.	1 628	1 902	2 012

1) 1970 Juni, in den übrigen Jahren jeweils Oktober. - 2) Die durchschnittliche wöchentliche Arbeitszeit betrug im Oktober 1972 44 Std. - 3) Einschl. Einfuhrzölle; ohne unterstellte Bankgebühren.

a) Männliche und weibliche Verkäufer.

Gegenstand der Nachweisung	Einheit		1968	1969	1970	1971
= Nettosozialprodukt zu Marktpreisen	Mill. B.	.	36 587	39 964	44 646	
Saldo der laufenden Übertragungen zwischen inländischen Wirtschaftseinheiten und der übrigen Welt	Mill. B.	.	- 270	- 303	- 292	
= Verfügbares Einkommen	Mill. B.	.	36 317	39 661	44 354	
Verwendung						
Privater Verbrauch	Mill. B.	.	23 806	25 961	28 138	
Staatsverbrauch	Mill. B.	.	6 054	6 902	8 261	
Anlageinvestitionen	Mill. B.	.	10 712	10 671	12 326	
Vorratsveränderung	Mill. B.	.	640	823	484	
Ausfuhr von Waren und Dienstleistungen	Mill. B.	.	12 195	12 755	14 921	
- Einfuhr von Waren und Dienstleistungen	Mill. B.	.	9 742	10 368	11 780	
Bruttoinlandsprodukt zu Marktpreisen	Mill. B.	.	43 665	46 744	52 350	
			1968	1969	1970	1971
						1972
Zahlungsbilanz (Salden)						
Leistungsbilanz						
Warenverkehr (Handelsbilanz)	Mill. SZR ¹⁾	+	955	+ 898	+ 878	+ 1 378
Dienstleistungsverkehr	Mill. SZR	-	1 085	- 1 015	- 902	- 1 268
Reiseverkehr	Mill. SZR	-	82	- 83	- 90	- 77
Übrige Dienstleistungen	Mill. SZR	-	1 003	- 932	- 812	- 1 191
Übertragungen (öffentliche und private; Überschuß der Übertragungen an das Ausland (-) bzw. aus dem Ausland (+))	Mill. SZR	-	80	- 97	- 92	- 83
Saldo der Leistungsbilanz	Mill. SZR	-	210	- 214	- 116	+ 27
Kapitalbilanz						
Langfristiger Kapitalverkehr (Nettokapitalimport:-, Nettokapital-export:+)	Mill. SZR	-	280	- 352	- 93	- 384
Kurzfristiger Kapitalverkehr (Nettokapitalimport:-, Nettokapital-export:+)	Mill. SZR	-	1	- 134	+ 8	- 116
Zu- (+) bzw. Abnahme (-) der Währungsreserven (Bestandsveränderung)	Mill. SZR	+	50	+ 9	+ 43	+ 411
Saldo der Kapitalbilanz (Abnahme (-) bzw. Zunahme (+) des Nettoauslandsvermögens)	Mill. SZR	-	231	- 477	- 42	- 89
Ungeklärte Beträge	Mill. SZR	+	21	+ 263	- 74	+ 116

1) Sonderziehungsrechte (siehe Text).

Entwicklungsplanung

Ein nach Untersuchungen der Weltbank aufgestellter Vierjahresplan (1960 bis 1964) zur Minderung der Abhängigkeit der venezolanischen Volkswirtschaft von der Erdölgewinnung konnte infolge ungünstiger Wirtschaftslage nicht vollständig durchgeführt werden. Der 1. "Plan de la Nación" (1963 bis 1966) sollte besonders der Entwicklung der Landwirtschaft (Agrarreform, Bewässerung u. a.) dienen. Daneben lief ein "Dreijahresprogramm öffentlicher Investitionen 1964 bis 1966". Noch vor Ablauf des ersten "Nationalen Entwicklungsplanes" folgte ein Vierjahres-Investitionsplan (1965 bis 1968), der 2. "Plan de la Nación", der Investitionen in Höhe von rund 30,7 Mrd. B. vorsah. Wichtigste Ziele dieses Entwicklungsprogramms waren eine Steigerung des Bruttosozialprodukts um rd. 7 % jährlich, die Verbesserung der Wasserversorgung in Caracas sowie der Neubau von Wohnhäusern. Wichtige Planziele konnten nicht erreicht werden, nur auf dem Energiesektor wurde der Plan übertroffen. Die Steigerungsrate des Bruttosozialprodukts betrug im Durchschnitt nur 4,8 % jährlich.

Das staatliche Planungsamt (CORDIPLAN) gab Mitte 1970 die Richtlinien des laufenden Wirtschaftsplanes (Plan de la Nación 1970 - 1974) bekannt. Der privaten Wirtschaft soll eine größere Mitwirkung eingeräumt werden. Die Tätigkeit der staatlichen Planungsbehörden soll sich verstärkt auf die Ausarbeitung langfristiger Rahmenprogramme ausrichten. Die kurz- und mittelfristige Planung soll den einzelnen Landesteilen in eigener Regie unterstellt werden. Im Rahmen dieser Regionalplanung wurde Venezuela in acht Entwicklungszonen eingeteilt. Die einzelnen Zonen erhalten eigene Entwicklungshaushalte und Planungsämter, die der zentralen Planbehörde (CORDIPLAN) unterstehen. Die bedeutendste Organisation zur Förderung der Wirtschaft ist

die staatliche Entwicklungsbank "Corporación Venezolana de Fomento" (CFV); sie erhält einen bestimmten Prozentsatz der Staatseinnahmen zur Finanzierung von Entwicklungsvorhaben. Für die Entwicklung des ausgedehnten östlichen Guayana-Gebiets und den Unterlauf des Orinoco ist seit 1960 als zentrale staatliche Einrichtung die CVG (Corporación Venezolana de Guayana) zuständig. Sie bemüht sich erfolgreich um die Erschließung der Bodenschätze und des Wasserkraftpotentials sowie um die Industrieentwicklung einschließlich der nötigen Infrastruktureinrichtungen.

Von den vorgesehenen Gesamtinvestitionen (rd. 60 Mrd. B.) für das Entwicklungsprogramm 1970 bis 1974 sollten 32,4 Mrd. B. von der Privatwirtschaft und 27,6 Mrd. B. von der öffentlichen Hand aufgebracht werden. Die staatlichen Investitionen sollen in erster Linie zur Verbesserung der Infrastruktur, für die Förderung der Grundstoffindustrien (Petrochemie, Eisen- und Stahlgewinnung) und zur Fortsetzung der Agrarreform verwendet werden. Im Rahmen der weiteren Industrialisierung steht die Importsubstitution im Vordergrund. Die wichtigsten landwirtschaftlichen Projekte umfassen Landerschließung, Be- und Entwässerung sowie Agrarforschung (drei regionale Zentren sollen für das Maracaibosee-Gebiet, das Nordost- und das Zentralwestgebiet des Landes errichtet werden). Die bestehenden Industriezonen (u. a. Maracaibo, Valencia) sollen erweitert und mehrere Gewerbezone neu eingerichtet werden.

Im April 1973 wurde von den Regierungen Venezuelas und Brasiliens ein Grundsatzabkommen über technische Zusammenarbeit unterzeichnet. Vorgesehen sind u.a. die gemeinsame Erschließung und Entwicklung des venezolanisch-brasilianischen Grenzgebietes.

E n t w i c k l u n g s h i l f e
(Nettoleistungen)

1. Multilateral

Auszahlungen der Weltbank, der Internationalen Finanzkorporation (IFC), der Internationalen Entwicklungsorganisation (IDA) und anderer Entwicklungsorganisationen, abzüglich Kapitalzeichnungen und Rückzahlungen; ohne Auszahlungen von UN-Institutionen

	<u>Mill. US-\$</u>
1960 bis 1969	138,72
dar.:	
1965	18,29
1966	44,72
1967	28,53
1968	33,65
1969	- 1,72 ^{a)}

Auszahlungen von UN-Institutionen (abzüglich der Beiträge) für technische und soziale Hilfeleistung. Für einige Institutionen, deren Nettoauszahlungen in den amtlichen UN-Berichten nicht ausgewiesen sind, wurden diese von der OECD so genau wie möglich ermittelt.

	<u>Mill. US-\$</u>
1960 bis 1969	7,50
dar.:	
1965	0,93
1966	1,29
1967	1,29
1968	1,98
1969	1,35

2. Bilateral

1) Öffentliche Netto-Leistungen der DAC-Länder¹⁾

	<u>Mill. US-\$</u>
1960 bis 1971	290,87
davon Vereinigte Staaten	290,27

2) Netto-Leistungen der Bundesrepublik Deutschland
(öffentliche und private Leistungen einschl. staatlich garantierter Exportkredite)

	<u>Mill. DM</u>
1950 bis 1972	704,9

3) Wichtige Projekte der deutschen öffentlichen Entwicklungshilfe

Station für tropische Viruskrankheiten in Caracas,
Förderung von Bildungseinrichtungen und verschiedener Aus- und Fortbildungsmaßnahmen; Sozialzentrum Caracas (u. a. berufliche Bildung für Jugendliche),
Gewerbeschule in Maracay (Ausbildung von Facharbeitern und Ausrüstung der Ausbildungsstätte).

¹⁾ Der Ausschuß für Entwicklungshilfe (Development Assistance Committee/DAC) koordiniert die Entwicklungshilfe der OECD-Länder.

a) Rückflüsse aus früheren Leistungen.

<u>Herausgeber oder Verfasser</u>	<u>Titel</u>
República de Venezuela, Ministerio de Fomento, Dirección General de Estadística y Censos Nacionales, Caracas	Boletín mensual
	Anuario estadístico de Venezuela 1971
	Compendio estadístico de Venezuela 1968
	Indicadores socio-económicos. Venezuela, 1971
	Boletín trimestral de estadísticas demográficas y sociales
	Boletín trimestral de estadísticas industriales
——, Oficina Central del Censo, Caracas	Noveno censo general de población 1961, Resumen general de la república, 1966 [und] 1967
——, Ministerio de Obras Públicas, Caracas	Memoria año fiscal 1970
——, Ministerio de Educación, Caracas	Memoria y cuenta 1972
——, Ministerio de Hacienda, Caracas	Memoria. Correspondiente al ejercicio anual 1970
——, Ministerio del trabajo, Herramienta del cambio social, o.O.	Memoria 1972
——, Ministerio del Trabajo, Oficina de Estadísticas del Trabajo, Caracas	Boletín de estadísticas del trabajo
——, Ministerio de Comunicaciones, Caracas	Memoria y cuenta presentada al congreso nacional, año fiscal 1973
	Boletín de comercio exterior
——, Ministerio de Minas e Hidrocarburos, Caracas	Memoria y cuenta 1970
——, Ministry of Mines and Hydrocarbons, Caracas	Monthly bulletin
——, Ministerio de Fomento, Caracas	Boletín de comercio exterior
Banco Central de Venezuela, Caracas	Memoria 1972
	Revista del Banco Central de Venezuela
	Boletín mensual
	Informe económico 1971
Banco Agrícola y Pecuário, Caracas	Informe anual

*) Nur nationale Quellen; im übrigen wird auf die sonstigen auslandsstatistischen Veröffentlichungen des Statistischen Bundesamtes und der Bundesstelle für Außenhandelsinformation (5 Köln, Postfach 108 007) sowie auf das internationale statistische Quellenmaterial verwiesen.

ALLGEMEINE STATISTIK DES AUSLANDES

Unter diesem Titel werden folgende zusammenfassende auslandsstatistische Veröffentlichungen des Statistischen Bundesamtes, Wiesbaden herausgegeben:

INTERNATIONALE MONATSAZAHLEN

Erscheinungsfolge monatlich — Umfang 60 Seiten — Format DIN A4
Preis DM 6,-, Jahresbezugspreis DM 64,-

LÄNDERBERICHTE

Erscheinungsfolge unregelmäßig — Umfang 50 bis 180 Seiten — Format DIN A4
Folgende Länderberichte sind noch erhältlich (angegeben ist das Erscheinungsjahr des letzten Berichtes):

Äthiopien 1972	11,-	Haiti 1965	5,-	Mali 1966	5,-
Argentinien 1968	11,-	Honduras 1966	5,-	Marokko 1969	9,-
Birma 1972	9,-	Indien 1971	11,-	Nicaragua 1966	5,-
Bulgarien 1972	9,-	Indonesien 1968	9,-	Niger 1966	5,-
Burundi 1967	4,-	Irak 1967	6,-	Nigeria 1967	7,-
Ceylon 1972	9,-	Iran 1967	9,-	Ostafrikanische	
Chile 1970	11,-	Jordanien 1969	9,-	Gemeinschaft 1971	11,-
China (Taiwan) 1970	9,-	Jugoslawien 1962	7,-	Panama 1966	7,-
China, Volksrep. 1969	9,-	Kamerun 1968	7,-	Paraguay 1965	5,-
Costa Rica 1966	8,-	Kenia 1969	9,-	Polen 1973	11,-
Dominikan.Republik 1965	4,-	Kongo (Dem. Rep.) 1970	9,-	Rumänien 1967	6,-
Ecuador 1965	5,-	Korea, Süd- 1969	9,-	Somalia 1966	8,-
Elfenbeinküste 1969	11,-	Länder im Rat für		Thailand 1967	7,-
El Salvador 1965	6,-	Gegenseitige Wirt-		Togo 1969	7,-
Ghana 1972	9,-	schaftshilfe 1970	11,-	Tschad 1964	5,-
Großbritannien und		Liberia 1973	9,-	Tunesien 1970	11,-
Nordirland 1964	9,-	Madagaskar 1973	9,-	Türkei 1972	11,-
Guatemala 1966	4,-	Malawi 1967	8,-	Ungarn 1972	9,-
Guinea 1967	5,-	Malaysia 1969	11,-	Uruguay 1968	5,-

LÄNDERKURZBERICHTE

Monatlich 4 Berichte — Umfang je Heft ca. 30 Seiten — Format DIN A4 — Bis einschl. Jahrgang 1970 DM 1,-
Ab Jahrgang 1971 DM 2,-; Jahresbezugspreis (48 Berichte) DM 86,-. Ab Jahrgang 1974 DM 3,-; Jahresbezugspreis (48 Berichte) DM 129,-
Folgende Länderkurzberichte sind noch lieferbar (angegeben ist das Erscheinungsjahr des letzten Berichtes):

Ägypten	1972	Guatemala	1973	Malawi	1973	Singapur	1972
Äquatorialguinea	1972	Guyana	1973	Malaysia	1973	Somalia	1970
Afghanistan	1973	Guinea	1973	Mali	1971	Sowjetunion	1973
Albanien	1971	Haiti	1972	Malta	1972	Spanien	1973
Argentinien	1973	Honduras	1972	Marokko	1972	Sri Lanka(Ceylon)	1973
Australien	1973	Indien	1973	Mauretanien	1971	Sudan	1972
Bahrain, Katar	1972	Irak	1972	Mauritius	1971	Südrhodesien	1970
Barbados	1973	Iran	1972	Mexiko	1972	Swasiland	1971
Belgien	1971	Irland	1972	Mongolei	1972	Syrien	1971
Birma	1973	Island	1971	Nepal	1970	Tansania	1973
Bolivien	1973	Israel	1972	Neuseeland	1971	Thailand	1973
Botsuana	1970	Italien	1972	Nicaragua	1972	Togo	1973
Bulgarien	1973	Jamaika	1973	Niger	1973	Trinidad und	
Burundi	1972	Japan	1972	Nigeria	1973	Tobago	1970
China, Volksrep.	1973	Jemen, Südjemen	1970	Norwegen	1971	Tschechoslowakei	1973
Dänemark	1971	Jordanien	1973	Obervolta	1972	Tunesien	1972
Dominikan. Rep.	1971	Kambodscha	1968	Österreich	1972	Uganda	1973
Ecuador	1973	Kanada	1970	Pakistan	1972	Uruguay	1972
Elfenbeinküste	1973	Kenia	1973	Panama	1969	Venezuela	1973
El Salvador	1973	Kolumbien	1972	Paraguay	1972	Vereinigte	
Fidschi	1972	Korea, Nord-	1971	Peru	1973	Staaten	1972
Finnland	1972	Korea, Süd-	1973	Philippinen	1971	Vietnam, Nord-	1973
Frankreich	1973	Kuba	1972	Ruanda	1970	Vietnam, Süd-	1972
Gabun	1973	Laos	1971	Rumänien	1972	Zaire (Kongo)	1973
Gambia	1971	Lesotho	1971	Saudi-Arabien	1973	Zypern	1971
Ghana	1973	Libanon	1972	Schweden	1972		
Griechenland	1972	Liberia	1972	Schweiz	1967		
Großbritannien		Luxemburg	1971	Senegal	1972		
und Nordirland	1971	Madagaskar	1972	Sierra Leone	1973		